Gemeinde Quarnbek

Unsere schöne Gemeinde

QUARNBEK

Quarnbek, Flemhude, Strohbrück, Landwehr, Rajensdorf, Stampe

AUSGABE 24 11/2009

Winteridylle in Flemhude *Foto: Horst Kay*

SCHNEEKLOTH
WEINDEPOT
www.schneekloth.de
¡VIVA ESPAÑA!
VIÑA ALBALI Gran Reserva 2001
VIÑA ALBALI RESERVA 2003
VIÑA ALBALI Crianza 2004
PRODUCE OF SPAIN
Alle feinen Schneekloth-Weine bekommen Sie natürlich auch bei
famila
besser als gut!

Informationen des Bürgermeisters 4-5
Wichtige Rufnummern und Termine 6
Kulturkreis Quarnbek 8
Chronik 11-13
Theatergruppe Quarnbek 14
Adventsmarkt in Strohbrück 16
Veranstaltungen und Termine 18
Natur und Umwelt 19-22
Schüler unserer Gemeinde berichten . 24-26
Paddeltour zum Nachmachen 27-29
Kindergarten Strohbrück 30-33
Weihnachtsgeschichte 34
Grundschule Strohbrück 35-37
SV Fortuna Stampe 38-44
Rezept 46
Die Kirche informiert 47-49
Preisrätsel und Gewinner 50

Internet
Bitte besuchen Sie uns unter:
http://www.unsere-schoene-gemeinde-quarnbek.de/
http://www.gemeinde-quarnbek.de/

Neue Adresse!
E-Mail: **redaktion-quarnbek@ls-kiel.de**
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **25.01.2010**

IMPRESSUM

Herausgeber:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431 / 6 96 44 0 · Fax 6 96 44 44
ISDN 0431 / 6 96 98 50

Redaktion:
Kai Struckmeyer
Alte Landstraße 34 · 24107 Quarnbek/Stampe
Telefon 0 43 40 / 84 43
E-Mail: kai.struckmeyer@ls-kiel.de
Hans-Dieter Brach
Dorfstraße 10 · 24107 Quarnbek/Stampe
Telefon 0 43 40 / 84 22
Mobil 01 72 / 5 46 90 18
E-Mail: hans-dieter.brach@t-online.de

Gesamtherstellung:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51
24111 Kiel
Telefon 0431 / 6 96 44 0
Fax 6 96 44 44
ISDN 0431 / 6 96 98 50

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

jetzt ist es wieder soweit, die Tage werden immer kürzer, trübes Herbstwetter lässt die letzten Blätter von den Bäumen fallen und es geht mit großen Schritten auf Weihnachten und Sylvester zu. Eigentlich die Zeit der Muße und Gemütlichkeit, doch wenn man sich umhört, lassen Finanzkrise, Arbeitsplatzsorgen und Schweinegrippe viele Bürger und Bürgerinnen mit gemischten Gefühlen in die Vorweihnachtszeit blicken. Wir möchten, dass unsere Zeitung mit ihren interessanten schön bebilderten Berichten und Informationen unseren Lesern dabei hilft, die dunkle Jahreszeit etwas aufzuhellen, damit das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel so gefeiert werden können, wie wir es uns alle wünschen. Bleiben Sie gesund und genießen Sie die schöne Vorweihnachtszeit.
Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

Kai Struckmeyer

Hans-Dieter Brach

Am Ringkanal *Foto: Horst Kay*

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Termine übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Erscheinungsweise vierteljährlich.

© Alle Rechte der Vervielfältigung auch nur auszugsweise liegen bei der Redaktion, dies gilt besonders für gestaltete Anzeigen.

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

die Gartenmöbel sind fast in allen Haushalten konserviert und für den Winter an dem dafür bestimmten Orten verstaut worden. Unsere Autos sind fast von jedem Autobesitzer mit Winterreifen „gerüstet". Die Blätter sind fast überall von den Bäumen herunter. Die Uhren sind in Erwartung auf die vor uns liegenden langen Tage fast überall zurück gestellt worden und fast könnte man meinen, das Jahr sei um. Fast ja, wenn da nicht noch die Adventszeit und Weihnachten wäre.
In diesem letzten Heft des Jahres 2009 nutze ich nun noch einmal die Möglichkeit, Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger einen kurzen Tätigkeitsbericht unserer Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben.

Schulverband:
Nachdem die Versuche, einen „Kleinen Schulverband" mit unseren Nachbargemeinden Achterwehr und Melsdorf ins Leben zu rufen, aus verschiedenen Gründen misslungen sind, bemühen sich nun amtsweit alle Gemeinden einen gemeinsamen, Großen Amtsschulverband des Amtes Achterwehr ins Leben zu rufen. Die Vertragsvorlagen hierfür sind weitestgehend auf Basis der Verträge, die die Amtsverwaltung schon für den kleinen Verband in akribischer Feinarbeit erstellt hatte, modifiziert worden und liegen nun zur Beratung bei den einzelnen amtsangehörigen Gemeinden vor. Unsere Gemeinde wird sich wie auf der GV am 16.Juli 2009 beschlossen, pro-aktiv an den Verhandlungen beteiligen, um das Beste für unsere Grundschule zu erreichen. Ziel ist es, den neuen Schulverband zum 1.1.2010 aus der Taufe zu heben.

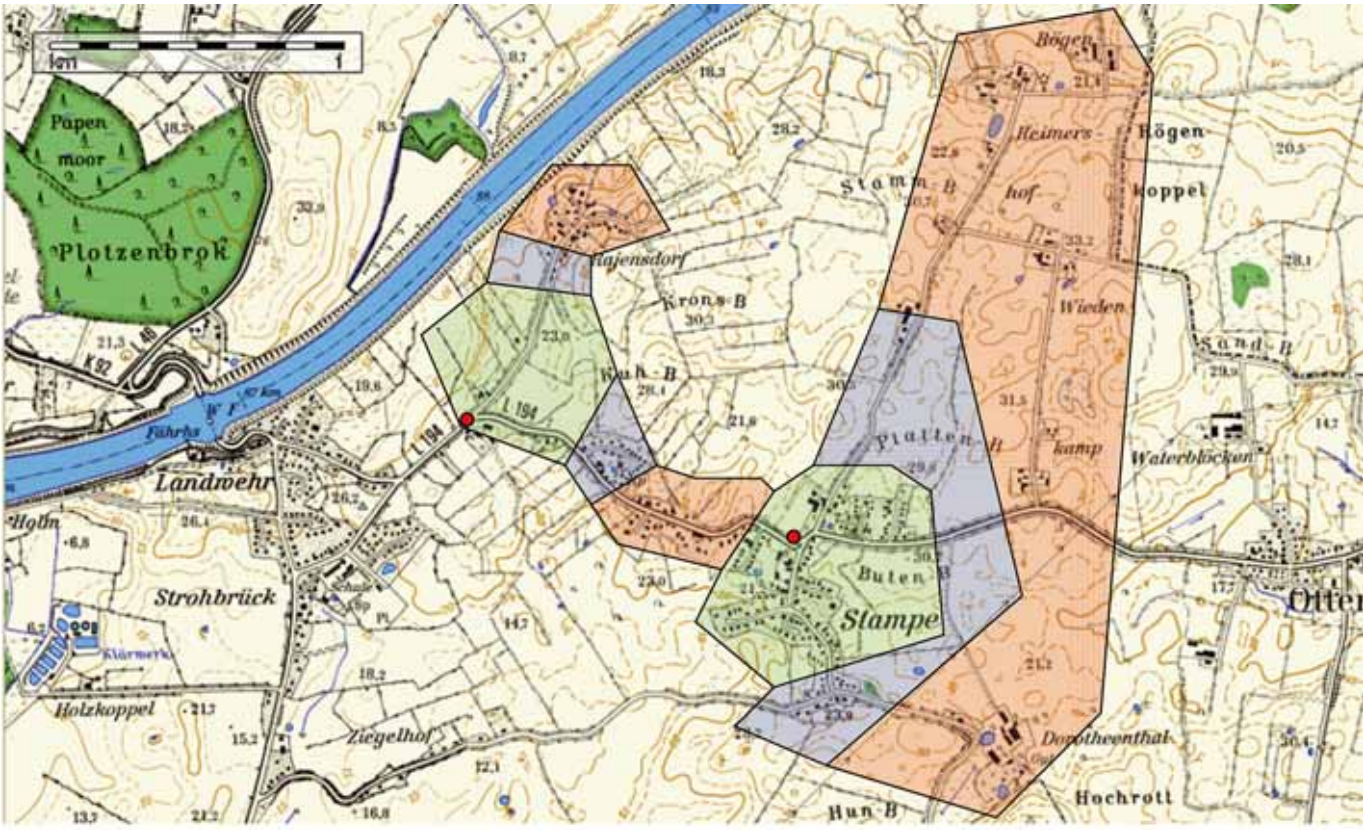
„Mensa" für die betreute Grundschule:
Wie schon berichtet, hat sich unsere betreute Grundschule dank des unermüdlichen und stets zuverlässigen Einsatzes von Gundula Heinrich und ihrer Mitstreiterinnen zu einem Erfolgsprojekt gemausert. Dies brachte allerdings mit sich, dass wir raumtechnisch Probleme bekommen haben. Die „Fütterung" unserer Kleinen gestaltete sich immer schwieriger und musste zum Schluss in zwei getrennten Räumen stattfinden. Wegen des Wegzuges des JRK-Orchesters nach Eckernförde wurde nun der bisher von den Musikern genutzte Übungsraum im Turnhallentrakt frei. Mit wenig Geld konnte dieser Raum nun kurzfristig zu einer kleinen Mensa umfunktioniert werden und die Kinder können alle gemeinsam ihre Mahlzeit einnehmen. Die bisher genutzten Räume im Gemeindehaus stehen nun für das beaufsichtigte Lernen, Lesen, Basteln und Spielen zur Verfügung.
Die Mensa im Turnhallentrakt soll und wird auch einer multifunktionalen Nutzung für die Grundschule und für sonstige Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Anbau/Umbau Kindergarten:
Für die Unterbringung unserer ganz Kleinen, die s.g. U3-Kinder, ist es notwendig geworden, weitere Räumlichkeiten zu schaffen, die eine adäquate Versorgung der Kinder durch unser Kindergartenpersonal ermöglichen. Erste Planungsvorschläge unseres Architekten liegen vor und werden nun in den zuständigen Gremien beraten. Für diese Maßnahme stehen aus Landesmitteln 13T€/Kind zur Verfügung. Bei einer angestrebten Gruppenstärke von 10 Kindern werden also 130T€ verbaut werden können. Leider zeichnet sich schon jetzt ab, dass diese Mittel möglicherweise nicht ganz ausreichen werden…

Plattenberg:
Die Baumaßnahme Plattenberg liegt voll im Planungsrahmen. Mitte bis Ende November, vorausgesetzt, das Wetter lässt es zu, werden die Asphaltmaschinen anrücken und die derzeitige Holperstraße zur schönsten (allerdings auch mit Abstand zur teuersten) Straße in der Gemeinde verwandelt haben. Den Anwohnerinnen und Anwohnern wurde und werden in der Bauphase einige Einschränkungen zugemutet, die jedoch für das, was alle „Plattenberger" nach Fertigstellung der Baumaßnahme erwartet, zumutbar erscheinen.

DSL in Quarnbek
Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, wird der 1. Abschnitt zur DSL-Versorgung unserer Gemeinde per Kooperationsvertrag mit der T-COM unterzeichnet sein. Durch eine „glückliche Fügung" ist es gelungen, auf das strategische Lichtwellenleiterkabel, welches von der T-COM von Kiel nach Eckernförde durch unsere Gemeinde verlegt worden ist, „aufzuspringen". Es wurde erreicht, dass zunächst die Ortsteile Stampe, Rajensdorf und Reimershof/Wiedenkamp mit einer erheblichen Erhöhung der Übermittlungsperformance rechnen können.

Die Strategischen Muffen an dem Glasfaserkabel in Höhe der KVz`n Holzkoppel und Spitzenrade sind bereits gesetzt worden. Was noch fehlt, sind die erforderlichen DSLAM, das sind die Schränke/Kästen, in denen die Lichtwellen in elektronische Wellen gewandelt werden, um diese dann in die Kupferadern einzuspeisen (zugegeben, sehr trivial ausgedrückt). Die Kupferaderkabel liegen bereits bei Ihnen in den Häusern. Mittels Kabel-Bodenpressungen werden die Muffen noch unter der Straße hindurch mit den Schränken verbunden. Die T-COM wird versuchen, diesen ersten Bauabschnitt, wenn das Wetter mitmacht, bis zum Frühjahr 2010 abgeschlossen zu haben.
Bei einer Bürgerversammlung, zu der ich in den nächsten Wochen einladen werde, wird dann mein Ansprechpartner der T-COM alle Fragen zu diesem Themenbereich beantworten, die aus Ihrer Mitte gestellt werden.
Für diesen ersten DSL-Versorgungsabschnitt wird unsere Gemeinde ca. 29T€ bezahlen. Mindern können wir/Sie/alle diese Kosten, wenn viele Internetnutzer neue (oder wieder neu) Kunden bei der T-COM werden.
Hier bietet uns T-COM einen Kostennachlass bis auf 21T€ - je nach Kundenzuwachs an.
Der zweite Versorgungsabschnitt in unserer Gemeinde wird leider erheblich teurer. Weil noch kein Glasfaserkabel verlegt ist, müssen wir diese Kosten für die notwendigen, schwierigen Erdarbeiten selbst tragen. Auch hier bin ich mit der T-COM in Verhandlungen über einen Anschlussvertrag an den 1. Kooperationsvertrag. Nach Abschluss werden dann auch die Ortsteile Strohbrück und Landwehr mit einer guten Performance versorgt sein.



Downstream nach dem DSL-Ausbau (geplant):

- bis zu 14 MBit/sec
- zw. 10 bis zu 12 MBit/sec
- zw. 6 bis zu 10 MBit/sec
- Standort KVz / MFG

Ich erhoffe mir hier auch einen Vorteil beim Abverkauf der restlichen Grundstücke im Baugebiet Sledenbarg. Kaufinteressenten fragen immer wieder nach „akzeptabler“ Internet-Performance in dem Bereich und springen regelmäßig von ihrem Kaufvorhaben ab, wenn sie von der derzeitigen „Internetgeschwindigkeit“ hören.
Das Geld, was wir hier zunächst ausgeben müssen, wird schnell zurück fließen – aber ich möchte dem Finanzausschuss hier nicht vorgreifen…..es kam aber schon eine verhaltene Zustimmung zum 2. Abschnitt. Ich werde Sie weiter informieren.

Schleuse am Achterwehrer Schifffahrtskanal:
Von den „Aktiven“ unserer Arbeitsgruppe AktivRegion Mittelholstein ist zu berichten, dass es in Sachen Schleuse und Schutz des Flemhuder Sees gut voran geht.
Anlässlich einer Vorstandssitzung des Vereines Naturpark Westensee – Obere Eider, im Sportheim Fortuna, zu dem wir eingeladen hatten, trafen sich Vertreter der AktivGruppe mit den Teilnehmern der Sitzung zu einer kurzen Begehung an der Schleuse. Nachdem ich die Gäste begrüßt hatte, berichteten Frau Lind über die historischen Ereignisse und Herr Stampa über die ökologischen und ornitologischen Besonderheiten in diesem herausragenden „Fleckchen Erde“ in unserer Gemeinde.
Die Anwesenden des Vereins waren sehr angetan und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit unserer AktivGruppe und der Gemeinde. Hierzu sei erwähnt, dass der Verein seinen Geltungsbereich in Richtung NOK ausweiten möchte, was uns als Gemeinde sehr entgegen kommt. Die weitere Vorgehensweise in Bezug auf die Maßnahmen im Bereich Schleuse könnte hier eine neue Qualität erlangen.
Wir, die Gemeinde Quarnbek, werden uns aus der Mitgliedschaft in der LSE NOK (Ländliche Struktur und Entwicklungsanalyse Nord-Ostsee-Kanal) verabschieden. Außer Spesen ist da in den vergangenen Jahren nichts gewesen.
Die Mitgliedsbeiträge sind unseres Erachtens bei dem Verein Naturpark Westensee – Obere Eider sinnvoller angelegt.

Weggang des JRK:
Wie Sie alle wissen, hat uns das JRK-Orchester in Richtung Eckernförde verlassen und ich denke, ich spreche auch in Ihrer aller Namen, dass wir alle dies sehr bedauern. Von dieser Stelle noch einmal bei allen Akteuren und der Leitung ein herzliches Dankeschön.

Beschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges: TSF-W
Nachdem die Kameraden der Stamper Wehr erhebliche Vorarbeiten und Zeit bei der Erstellung des notwendigen Leistungsverzeichnisses erbracht haben, findet nun die Überprüfung bei der Fa. CUBUS statt. Danach wird der eigentliche Beschaffungsvorgang eingeleitet. Für die Beschaffung eines derartigen Spezialfahrzeuges ist eine Beschaffungszeit von 18 Monaten nichts außergewöhnliches – also nichts für ungeduldige Seelen…..

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine geruhsame, stressfreie Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.
Besuchen Sie unsere öffentlichen Ausschuss- und GV-Sitzungen und – bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Klaus Langer

NOTRUFE

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Giftnotruf	05 51/1 92 40

AMT ACHTERWEHR

Inspektor-Weimar-Weg 17 · 24239 Achterwehr
Öffnungszeiten:

Montag	8-12 Uhr
Dienstag	8-12 Uhr und 15-17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8-12 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

Telefon (Zentrale): 0 43 40 / 409-0
Telefax: 0 43 40 / 409-89 und 409-99
Hauptamt, Ordnungs- und Bauverwaltungsamt, Einwohnermeldeamt, Kämmereiamt, Amtskasse, Sozialamt, Wohngeldamt

www.amt-achterwehr.de · E-Mail: info@amt-achterwehr.de

RUFNUMMERN IN QUARNBEK

Polizeistation Achterwehr	4310
Feuerwehr Quarnbek/Stampe	1745
Gemeindebüro Strohbrück	402714
Kindergarten Strohbrück	402724
Schule Strohbrück	402744
Kirche Flemhude	8164
Bürgermeister Klaus Langer	1623
Schulleiterin Frau U. Eigenbrod	402744
Kindergarten-Leiterin Frau Borkowski-Dörre	402724
Feuerwehr Bernd Osbahr	1826
Kirche Pastor Lux	8164
Chronik Quarnbek Frau G. Lind	8657
Schiedsmann Siegfried Bergemann	8167
Sportheim Fortuna Stampe	9285
Vorsitzender Sportverein Otto Müller	8492
Reit- u. Fahrgemeinschaft Quarnbek-Holm e.V. Strohbrück Ulrich Spennemann	9202
Angelverein HAU RUT Dirk Riemer	499903
Angelverein SV Ringkanal, Kiel, e.V., Peter Hintze	400207
Arztpraxis Dr. M. Dommes (Felde)	0 43 40/10 11
Die Jagdpächter in unserer Gemeinde	
Jäger Detlef Möller	01 79/2 17 75 85
Jäger Herbert Reese, Ottendorf	04 31/58 27 37
Jäger Harald Nissen, Rajensdorf	18 58
Wassergenossenschaft Stampe	
Vorsitzender: Dr. Herbert Pausch	13 82
Geschäftsführer: Gert Stücker	12 57
Technik:	
Torsten Rohde	55 80 99
Marcus Henning	40 09 84
Daniel Muhl	41 96 38

Sprechstunde Bürgermeister

Jeden Montag 18-19 Uhr im Gemeindebüro Strohbrück

SOZIALSTATION FELDE

Bürozeiten: 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 0 43 40/40 25 04, 0 43 40/40 25 05
Telefax: 0 43 40/40 25 06
Pflegenotruf: 0 43 40/40 25 04
E-mail: Sozialstation-Felde@t-online.de
Internet: www.sozialstation-felde.de

BLIEV TO HUUS

Poststraße 4 · 24796 Bredenbek
Telefon: 04334/189025 oder für Kiel: 0431/6473730
Telefax: 04334/189047
E-mail: genialepflege@aol.com
Internet: www.geniale-pflege.de

Fahrbüchereien · Fahrplan 2009

Termine: 16. November, 07. Dezember

An diesen Tagen hält die Bücherei in:

Flemhude / Sportplatz (vorm.)	10.55-11.15 Uhr
Strohbrück / Kindergarten	11.20-11.35 Uhr
Stampe / Dorfstr., Gemeindekasten	13.35-14.05 Uhr
Rajensdorf / Uhlenkamp, Gemeindekasten	14.10-14.30 Uhr
Strohbrück / Toweddern	14.35-15.00 Uhr
Flemhude / Sportplatz (nachm.)	15.05-15.35 Uhr

DRK-Termine

Blutspendetermin am 07.01.2010 um 16.30-19.30 Uhr in der Schule Strohbrück

Aktuelle Informationen und Termine der Gemeinde Quarnbek finden Sie auch unter: www.quarnbek.de

Standesamt Achterwehr Mielkendorfer Weg 2
24113 Molfsee
Telefon 0431/65009-29 (Frau Berg) · Fax 0431/650914
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,
Di 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch geschlossen

Mercedes-Benz

Ihr Mercedes-Benz Partner in Felde/Achterwehr

- Verkauf von Jahres und Gebrauchtwagen
- Gebrauchtwageninzahlungnahme und Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- Motorinstandsetzung und Motorschleiferei
- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV Abnahme am Montag und Mittwoch
- Tankstelle mit Shop und Waschhalle

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010

Autohaus Doose GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz PKW Service
Klein Nordseer Straße 37 · 24242 Felde
Telefon 0 43 40 / 40 74-0 · Fax 0 43 40 / 14 29
www.autohaus-doose.de

Michael Staack Gartengestaltung

seit 1966

MEISTERBETRIEB
FACHVERBANDSMITGLIED
AUSBILDUNGSBETRIEB

JETZT AKTUELL!

- Pflanzarbeiten
- Pflaster- und Erdarbeiten
- Obst-, Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällarbeiten
- Schredderarbeiten
- Hausmeisterarbeiten

- Rasenneuanlage und Rasenpflege
- Dachbegrünung
- Hauswände abdichten
- Teichbau
- Gartenplanung
- Gartengestaltung und Pflege
- Eingangs-Treppenbau
- Fassadenbegrünung
- Dränagen- und Rohrbau
- Zaunbau
- Pergolenbau
- Regenwasserschächte und -anschlüsse

KANALWEG 14 · 24107 OTTENDORF (KIEL)
TEL.: 04 31 / 5 83 66 51 · FAX: 04 31 / 58 35 54
E-MAIL: INFO@STAACKOTTENDORF.DE
WWW.STAACKOTTENDORF.DE

Preise hin - Preise her!

Elektro-Fernseh-**VOGT** bietet mehr.

Kostenfrei: Lieferung
Kostenfrei: Anschluß und Einbau
Kostenfrei: Entsorgung des Altgerätes
Lieferservice innerhalb v. 24 Stunden

Unser freundlicher Kunden- und Reparaturdienst ist jederzeit für Sie da!

Elektro-Fernseh-VOGT
Kiel-Gaarden
Kieler Straße 25
Tel. 73 25 63
Fax 7 46 72
Internet: www.elektro-fernseh-vogt.de
E-Mail: elektro-fernseh-vogt@t-online.de

MARKENGERÄTE!
die kaufen Sie bei uns zu besonders günstigen Preisen

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2010. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kunden für das aufgebrachte Vertrauen.

Metz
PHILIPS
Panasonic

ORANIER® Gasherde
Dessauer Gas-Elektro-Kombiherde

NEU TechniSat DIGITAL DAS ORIGINAL NEU

NEFF

Wolfgang Keibel
Tel. 04340-8601

Gerlind Lind
Tel. 04340-8657

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen

Es ist wieder so weit : Die Organisation für das äußerst beliebte Boßeln läuft!

07. 02. 2010 **Boßeln in Quarnbek**
11:00 Uhr Start: Ziegelhofer Weg am Ortsausgang Strohbrück,
ab ca. 15:00 Uhr Grünkohlessen im Sportlerheim Strohbrück;
den Grünkohl kocht Frau Funk aus Stampe,
Pächterin des Sportheims in Suchsdorf.

Teilnahme nur nach Voranmeldung bis zum 29.1.2010
unter Tel. 04340/8601,
die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 80 Personen.
Kosten für Boßeln mit anschließendem Grünkohlessen
12,50 Euro pro Person (Kinder unter 12 Jahren 7,50 Euro).

Dieser Betrag ist bis zum 29.1.2010 zu überweisen auf das Konto des Kulturkreises Quarnbek bei der Förde Sparkasse (BLZ 210 501 70), Kt.-Nr. 98 110 307;
Kostenbeteiligung für das Boßeln ohne Grünkohlessen 2,50 Euro pro Person (wird vor Ort eingesammelt).

Leider hatte Herr Jará seinen für Oktober 2009 bereits angekündigten Auftritt in Quarnbek kurzfristig absagen müssen – aber er kommt:

21. 03. 2010 **Bauchredner Jörg Jará im Herrenhaus Quarnbek**
15:00 Uhr Vorab Kaffee und Kuchen in den schönen Räumen
des Herrenhauses (ab 15:00 Uhr),
Kosten: 14,00 Euro (davon 8,50 Euro für das Kaffeegedeck);

Anmeldung erforderlich bis 12. 3. 2010
unter Tel. 04340/ 8601 oder 8657

Hinweis:
Ende April 2010 wird der Kulturkreis wieder einen **Flohmarkt rund um den Garten** veranstalten. Bitte planen Sie schon jetzt bei Ihren Herbst- und Winterarbeiten im Garten ein, dass Sie bei diesem Flohmarkt Pflanzen anbieten und tauschen können.

Weihnachtsmarkt Flemhude

Es hat schon Tradition, dass die Arbeitsgemeinschaft Dorfchronik der Gemeinde Quarnbek beim Flemhuder Weihnachtsmarkt mit einem Stand im Vorraum der Kirche präsent ist. Weniger Tradition hat für viele Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Quarnbek leider der Kauf unserer Chronikreihe „Flemhuder Hefte“. Auch wenn in diesem Jahr kein neues Themenheft angeboten wird, so lohnt es sich trotzdem, bei uns vorbei zu schauen, um Ihre vorhandenen Exemplare zu vervollständigen oder als Neubürger die Hefte kennen zu lernen.

Eine Liste mit allen in der Chronikreihe bisher erarbeiteten Themen und die Verkaufspreise für die Hefte finden Sie auf der neuen Homepage der Gemeinde Quarnbek unter www.quarnbek.de

Wir bieten auch noch einige Exemplare des Quarnbeker Bildbandes und den Quarnbeker Kalender 2010 an. Und Aufkleber mit dem Gemeindewappen gibt es auch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gerlind Lind
für die Arbeitsgemeinschaft Dorfchronik
der Gemeinde Quarnbek

Lüftungs- und Heizungstechnik

Meisterbetrieb

Rolf Schultze

Planung, Ausführung und Wartung
Klima- und Lüftungstechnische Anlagen
Gas- u. Ölfeuerungsanlagen
Industrielle Absaugungen
Blechteilefertigung
Solaranlagen

Wir wünschen unseren Kunden und allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010

Suchsdorfer Weg 122
24119 Kronshagen
E-Mail: info@rolf-schultze.de

Tel. 04 31 / 3 19 86 66
Fax. 04 31 / 3 19 86 67
Autotel. 01 71 / 804 80 35

Steuerberater

Klaus-F. Greve

Eckernförderstrasse 256
24119 Kronshagen

Telefon 04 31/54 20 03
Telefax 04 31/54 16 04

Privat: Schmiedeberg 21, 24107 Stampe

⇛ Alle Branchen
⇛ Buchführung
⇛ Löhne
⇛ Abschlüsse
⇛ Arbeitnehmer-Erklärungen
⇛ Existenzgründung

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Pflege – in Ihrer vertrauten Umgebung

durch unser gut ausgebildetes Team von Krankenschwestern, Krankenpflegern, Altenpfleger/innen und Hauswirtschafterinnen

Ambulantes Pflegeteam
Bliev to Huus

Wir erstellen mit Ihnen und Ihren Angehörigen ein Pflegekonzept, das auf Ihre Bedürfnisse optimal zugeschnitten ist. Wir haben eine sehr gute hauswirtschaftliche Abteilung, die, wenn Sie es möchten, für Sie putzt, kocht, backt, Einkäufe erledigt etc.

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel: 0 43 34 / 18 90 25
Fax: 0 43 34 / 18 90 47

Hamburger Chaussee 135
24113 Kiel
Tel: 0431 / 647 37 30
Fax: 0431 / 647 37 31

Büdelsdorf Tel:
0 43 31 / 4 34 90 26

www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

Unser Leistungsumfang:

- **Rund um die Uhr Versorgung**
- **Ganzheitliches Pflegebild**
- **Grundpflege/Behandlungspflege**
- **Ambulante Schmerztherapie**
- **Begleitung zum Arzt/Krankenhaus**
- **Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten**
- **eigene Hauswirtschaftsabteilung**
- **Essen auf Rädern**
- **eigene Notrufzentrale**
- **Palliativpflege/Intensivpflege**
- **Sterbebegleitung im häuslichen Bereich**

Vertragspartner aller Krankenkassen

Seit über 14 Jahren für Sie im Einsatz!

„Ausbaustelle“ Holzkoppel

Vogelschießen 1963 in Strohbrück: vorn Hans-Jürgen Früchting, dahinter der Verfasser

Im April 1960 lernte ich Hans-Jürgen Früchting kennen. Damals wurden wir beide in die erste Klasse der Volksschule Stampe eingeschult. „Fräulein“ Rabsch, unsere Lehrerin, hatte uns nebeneinander in eine Bank gesetzt. Was sie dazu bewogen haben mag, weiß ich nicht. Vielleicht hat sie überlegt, dass wir beide aus ziemlich abgelegenen Ortsteilen kamen. Hans-Jürgen kam aus Holzkoppel, dem westlichsten Gehöft, ich aus Reimershof, dem östlichsten Ortsteil des Schuleinzugsbereichs. Vielleicht meinte sie auch, dass wir uns als Bauernsöhne besonders gut verstehen würden. Vielleicht waren wir aber auch einfach nur übriggeblieben, weil wir, anders als die anderen Erstklässler, niemanden kannten, neben den wir uns hätten setzen können. Für uns war es die richtige Entscheidung. Wir verstanden uns prima und hatten viel Spaß – der Meinung von „Fräulein“ Rabsch nach – manchmal auch zuviel Spaß. Außerhalb des Unterrichts sahen wir uns aber selten. Durch den Schichtunterricht hatten wir in jeder zweiten Woche nachmittags Schule. Die Entfernung war wohl auch zu groß, und auf den Bauernhöfen unserer Eltern gab es immer etwas zu tun.

Die „Halbhufe Holzkoppel“ 1977 mit Robert Früchting und seinem Bernhardiner (Foto von Reinhard Gast)

Als ich dann zum ersten Mal – wohl anlässlich eines Kindergeburtstages – nach Holzkoppel kam, war ich schwer beeindruckt und wohl auch ein wenig neidisch. So wie dieser Hof hatte, meiner damaligen Vorstellung nach, ein richtiger Bauernhof auszusehen. Ich musste mir still eingestehen, dass unsere damals gerade sieben Jahre alte Siedlungsstelle in Reimershof mit dem alten Fachwerk, dem Strohdach, der Scheune und der abgeschlossenen Hofanlage nicht mithalten konnte. Besonders fasziniert war ich aber von dem gewaltigen, sabbernden Bernhardiner und den Geschichten von den Rettungseinsätzen dieser Hunde bei Lawinenunglücken in den Alpen.

Diese Erinnerung ließ mich jetzt bei der Auswertung der Volkszählungsprotokolle für das adlige Gut Quarnbek im 19. Jahrhundert besonders aufmerksam nach den Bewohnern von Holzkoppel fahnden. Zu meiner Überraschung datiert die erste Erwähnung erst aus dem Jahr 1845. Genannt wird in dem Protokoll der damals 48jährige Johann Hinrich Albert, der mit seiner Familie als „Halbhufner“ in „Holzkoppel“ lebte. Mit dem Begriff „Halbhufe“ ist ein landwirtschaftlicher Betrieb von 28 Tonnen (etwa 16 Hektar) beschrieben. Als sein Geburtsort ist ebenfalls „Holzkoppel“ angegeben. Das würde bedeuten, dass die Halbhufe bereits spätestens 1797, dem Geburtsjahr Johann Hinrich Alberts, bestanden haben müs-

Die alte Herdstelle der Halbhufe Holzkoppel ist erhalten geblieben (Foto von Jürgen H. Ibs)

Der Blick in die Diele des Bauernhauses in Kiel-Krusenkoppel von 1910 vermittelt einen Eindruck davon, wie die Diele der Halbhufe Holzkoppel zur gleichen Zeit ausgesehen haben mag

Auf der topographischen Karte von 1877 ist der Erschließungsweg des Ausbaugebiets gut zu erkennen. Dem Bau und Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals fielen später der nordwestliche Teil des Weges und auch Anbauflächen einer der Holmer Halbhufen zum Opfer. (Mit Genehmigung des Landesvermessungsamts Schleswig-Holstein)

ste. In der Tat lässt sich der Halbhufner bereits in der ältesten Volkszählung für das adlige Gut Quarnbek von 1803 feststellen. Als siebenjähriger lebte er 1803 mit seinen Eltern, dem 31jährigen Hans Friedrich und der 30jährigen Sophie Albert sowie den beiden jüngeren Schwestern Elsabe und Sophie in „einzeln liegenden Häusern bei Flemhude". Auch in den folgenden Volkszählungen von 1835 und 1840 lässt sich die Familie sicher identifizieren, allerdings unter wechselnden Ortsbezeichnungen.1835 wird das Wohngebäude als „einzelnes Haus Holm" und 1840 als „ausgebaute Häuser genannt Holm" bezeichnet. Offenbar gab es bis 1845 keine feste Ortsbezeichnung für die Halbhufe.

Die Erklärung findet sich in einem Verzeichnis aller Familienstellen im Gut Quarnbek von 1805. Die einzelnen Stellen werden nach Dorfschaften aufgeführt. Neben den Pächtern von Stampe, Rajensdorf und Melsdorf werden hier unter der Bezeichnung „Ausbauer auf dem Hoffeld bey Landwehr & Stamp" fünf Halbhufen und 16 Achtelhufen aufgelistet. Als Zeitpächter einer der Halbhufen ist „H. Fr. Albert" vermerkt. Die Formulierung deutet darauf hin, dass irgendwann nicht lange vor 1805 eine Erweiterung der bäuerlichen Siedlungsfläche auf Hofland, also ehemals vom Gut selbst bewirtschaftetem Land, stattgefunden haben wird. Dieser „Ausbau" ist auch auf den Landkarten recht deutlich nachvollziehbar. Die sogenannte Varendorfsche Karte von 1789/1796 zeigt in dem Gebiet zwischen Strohbrück und dem Flemhuder See keine Siedlungen, bei Bruun 1810 sind die Halbhufen dagegen gut auszumachen - allerdings noch ohne den Verbindungsweg. Der Holmer Weg mit einer Verbindung nach Holzkoppel ist in die Karte der ersten preußischen Landesaufnahme von 1877 eingetragen. Entlang des Weges sind die beiden Holmer Halbhufen, die Halbhufe Holzkoppel und weitere Katengebäude eingezeichnet. Wo die beiden anderen „ausgebauten" Halbhufen und weitere Katen lagen, muss noch offen bleiben.

Die Einrichtung, Vermessung und Ausrüstung von fünf Halbhufen und 16 Achtelhufen stellten eine erhebliche Investition, die sich mittelfristig rentieren musste, dar. Der Gutsherr, der diese Entscheidung zu treffen hatte, war Fürst Heinrich XLIII. j. L. Reuß-Köstritz, zwischen 1783 und 1811 Besitzer von Quarnbek und den dazu gehörigen Dörfern. Mit unternehmerischen Initiativen war Heinrich XLIII. in sehr unterschiedlichen Bereichen aktiv. 1788 investierte er in die Neulandgewinnung an der schleswigschen Nordseeküste. Die „Reußenköge" verdanken ihre Existenz dieser Aktivität. Ein Jahr später, 1789, ließ er in Köstritz, im heutigen Thüringen, für die Fürstliche Brauerei ein neues großzügiges Brauhaus und in mehreren anderen Städten Niederlassungen errichten.1810 führten die Aktivitäten allerdings zu einem Aufsehen erregenden Konkurs.

Die Quarnbeker Investitionsentscheidungen fielen in die Zeit der Aufhebung des gutswirtschaftlichen Systems. Zu diesen Veränderungen gehörte auch die Aufhebung der Leibeigenschaft. Kennzeichen des gutswirtschaftlichen Systems war, dass die Haupteinnahmen aus der Wirtschaftstätigkeit, also mit dem Verkauf von Produkten des Haupthofes, erzielt wurden. Der Beitrag der Hufen in den Gutsdörfern bestand nur darin, die Knechte und Mägde für die sogenannten Hofdienste, also die Arbeit auf den Feldern des Haupthofes zu stellen und Gespanne bereitzuhalten.

Nach der Aufhebung des gutswirtschaftlichen Systems bekamen die Hufner Zeitpachtverträge mit einer Laufzeit von 1797 bis 1827. So wurden aus Leibeigenen selbstständig wirtschaftende Pächter. Der Gutsherr hatte nun zwar durch die Pacht höhere Geldeinnahmen, musste aber die bisher für ihn kostenlosen Hofdienste der Knechte und Mägde durch andere Arbeitskräfte ersetzen. Vor diesem Hintergrund werden die Investitionen Fürst Heinrichs verständlich und nachvollziehbar: Durch die Verkleinerung des Hoffeldes und die Einrichtung von Halbhufen in relativ abgelegenen Bereichen des Gutes – wie dem Holm – wurde mit der Pacht eine neue Einnahmequelle bei gleichzeitiger Verminderung der notwendigen Arbeiten erschlossen. Die kleinen Katenstellen konnten mit Tagelöhnern besetzt werden, die vertraglich zu Arbeiten auf dem Haupthof verpflichtet wurden und damit die Hofdienste ersetzen konnten.

Die Anlage des Holmer Weges geht auf eine Erschließungsmaßnahme Fürst Heinrichs XLIII. Reuß-Köstritz kurz vor 1800 zurück

Die Errichtung der Ausbaustelle Holzkoppel und des Erschließungsweges zum Holm, weiter nach Holzkoppel und zurück zur Hauptstraße als Teil des beschriebenen Siedlungsausbaus dürfte also in die neunziger Jahre des 18. Jahrhunderts fallen. Irritierend ist der Bericht von Hans-Jürgen Früchtings Bruder Uwe, es gebe im Dachstuhl des Hufengebäudes einen Balken mit der Jahreszahl 1776. Ganz auszuschließen ist nicht, dass der Ausbau bereits in den letzten Jahren Jean Henri Desmercières begonnen worden ist. Erstaunlich wäre dann, dass die Gehöfte in die spätere Karte Varendorfs nicht aufgenommen wurden. So ist wahrscheinlicher, dass der, zur Zeit nicht zugängliche, Balken bereits vorher in einem anderen Gebäude verbaut worden war und in Holzkoppel eine zweite Verwendung fand, eine damals übliche Praxis.

Von 1797 bis mindestens 1864 und längstens 1877 war die Halbhufe über drei Generationen in den Händen der Familie Albert, auf den 24. Februar 1877 ist der erste erhaltene Pachtvertrag mit Hans und Christina Staack datiert. In den zwanziger Jahren des 20. Jahrhundert konnte eine neue Generation der Staacks die Zeitpachtstelle kaufen. „Landmann Staack“ gehörte 1928 zu den ersten sechs aus einer Wahl hervorgegangenen Gemeindevertretern der Landgemeinde Quarnbek. 1933 wurde der Wohnteil des Hufengebäudes umgebaut. Da der Sohn Hans 1941 im Alter von 29 Jahren im Krieg gefallen und die Tochter Paula bereits mit 13 Jahren gestorben war, nahmen die Staacks 1945 Marie-Luise Kalström, eine Nichte von Frau Staack, zu sich. Sie pflegte die alten Leute bis zu deren Tod. 1949 heiratete sie Robert Früchting vom Heitholm. Die Landwirtschaft wurde bis 1965 betrieben. Robert Früchting starb 1989, seine Frau 2006. Viel zu früh, im Alter von nur 44 Jahren, starb 1998 auch Hans-Jürgen Früchting.

Mein herzlicher Dank gilt Uwe Früchting für Auskünfte und Unterstützung und der Familie Pallasch für die Einladung, die alte Herdstelle zu besichtigen.

Karsten Dölger

Contract №

Pacht-Contract

der

Gutsherrschaft des adel. Guts

Quarnbeck

mit

dem pächter Hans Hinrich Staack

in

Holzkoppel

Vertrag zwischen der Gutsverwaltung Quarnbek und dem Pächter der Halbhufe Holzkoppel Hans Hinrich Staack von 1877 (mit Dank an Uwe Früchting)

Mein eigenes Foto auf meiner ec-Karte

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bildkarte: Zahlen Sie mit Ihrem Lächeln! Gestalten Sie Ihre eigene ec-Karte (VR-BankCard, keine Kreditkarte!) – ganz einfach, ganz schnell und ganz persönlich. Und so funktioniert's: Foto schießen, am eigenen PC hochladen, Karte online gestalten und absenden. Alle Informationen in unseren Geschäftsstellen und online unter: www.vrbank-rendsburg.de!

AUS DER MITTE **SCHLESWIG-HOLSTEINS**

Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG

Theatergruppe Quarnbek: Spielzeit 2010

Nun hat der Herbst unsere Gemeinde voll im Griff. Lebkuchen, Marzipankartoffeln und Schokoladenweihnachtsmänner bevölkern die Auslagen der Geschäfte und vielleicht auch schon so manchen Bauch. Das Jahr liegt in den letzten Zügen. So wird es denn Zeit für uns, die neue Theatersaison mit den wichtigsten Informationen zu eröffnen.

Was werden wir spielen?

Nach Ausflügen in die moderne Märchenwelt mit einem bißfesten Vampirical und den drei Rätseln des fiesen Feuerfalken haben wir uns dieses Jahr (wie immer nach langen und ausführlichen Diskussionen in der Spielpause) für einen Märchenklassiker entschieden.

Die Bremer Stadtmusikanten

Wer kennt sie nicht – die vier treuen Gesellen. Esel, Katze, Hund und Hahn machen sich auf nach Bremen. Sie wollen, nachdem sie aus Altersgründen von ihren hartherzigen Herren von Haus und Hof vertrieben wurden, gemeinsam als Stadtmusikanten ihr Gnadenbrot finanzieren. In unserer Geschichte erobern sich unsere tapferen pelzigen Musikanten durch eine List zudem ein neues Heim.
Wie werden sie die einfältigen Räuber Stinkmund, Achselschweiß und Dreckfuß erfolgreich aus der Räuberschule vertreiben?

Unsere Aufführungen:
Premiere am Freitag 26.Februar 2010, 20.00Uhr
Samstag 27 Februar 2010, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr
Sonntag 28 Februar 2010, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr
Samstag 06.März 2010, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr
Sonntag 07.März 2010, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

Vorstellungsort:
Gaststätte „Zum Deutschen Heim“
in 24107 Ottendorf, Dorfstr. 34
Erwachsene 5,-€ / Kinder 3,-€

Und außerdem kommt unser schreibender Biobauer wieder:

Matthias Stührwoldt

am Freitag den 05. März.2010 um 20:15 Uhr mit einem neuen Buch im Gepäck.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es bei Carola Bock – 04340 9260 oder können im Internet unter www.t-qu.de vorbestellt werden oder am 28.11.2009 auf dem Flemhuder Weihnachtsmarkt (Achtung die KartenverkäuferInnen sind verkleidet) oder ab dem 13. Januar 2010, Mittwoch und Sonntag ab 20:30 in Ottendorf „Zum Deutschen Heim“ (während unserer Probe) und natürlich auch an der Nachmittags- und Abendkasse (bisher konnten wir noch jeden bei uns unterbringen)
Und Tschüß sagen Dorothee Hagge und Hartmut Schlichting im Namen der Theatergruppe Quarnbek

www.t-qu.de
info@t-qu.de

Spaß an Sport durch Mrs.Sporty

Große Geburtstagsparty bei Mrs.Sporty!

Der Frauensportclub in Kronshagen von Manuela Meuel feiert am 14. + 15. November 2009 seinen 1. Geburtstag und lädt herzlich ein

Die Zeit der Trägheit ist vorbei! Die Mrs.Sporty Frauensportclubs liegen voll im Trend und treffen den Nerv der Zeit. Mit der nötigen Portion Spaß trainieren Frauen hier in einer persönlichen Atmosphäre unter individueller Betreuung. Seit einem Jahr trainieren Frauen auch in dem Kronshagener Mrs.Spory Club unter der fachkundigen Leitung von Clubmanagerin Manuela Meuel. Jetzt feiert der Club seinen Geburtstag. Gefeiert wird das Jubiläum mit einer Sonderaktion, bei der den Besucherinnen die Möglichkeit gegeben wird, für 0 Cent zu starten. Dieses attraktive Einstiegsangebot wird durch ein buntes Rahmenprogramm ergänzt.

Die Trainingsmethode von Mrs.Sporty basiert auf einem Zirkeltraining und ist eine Kombination aus Ausdauer- und Muskelaufbauübungen, die durch Aufwärm,- und Dehnphasen optimal ergänzt werden. Sie berücksichtigt die unterschiedlichen Anforderungen und Ziele von Frauen jeden Alters. „Wer sich zwei- bis dreimal pro Woche 30 Minuten Zeit nimmt, um bei Mrs.Sporty zu trainieren, wird innerhalb kürzester Zeit Erfolge sehen," verspricht Manuela Meuel.

Ein, auf das Trainingskonzept abgestimmtes Ernährungskonzept ergänzt den ganzheitlichen Ansatz und macht Mrs.Sporty zu einer gesunden, effizienten und nachhaltigen Alternative zu herkömmlichen Fitnessclubs.

Das Mrs.Sporty-Team hat in den vergangenen 12 Monaten vielen Frauen geholfen, ihre individuellen Ziele zu erreichen. „Wir haben ein schönes, bewegtes und sehr erfolgreiches Jahr hinter uns", so die Clubchefin Manuela Meuel „und freuen uns, unseren Clubmitgliedern mit viel Spaß und Freude ein aktiveres und gesundes Leben zu ermöglichen."

„Wir laden alle Frauen ein, uns in unserem Club zu besuchen und sich persönlich von unserem Konzept und der freundlichen Atmosphäre zu überzeugen", sagt die Clubmanagerin. Haben auch Sie Lust auf mehr Sport und gesunde Ernährung? Dann besuchen Sie Mrs.Sporty und überzeugen sich selbst von dem bewährten Konzept von Stefanie Graf.

Wir freuen uns schon auf Sie:

Mrs.Sporty Kronshagen
Manuela Meuel

Das Team von Mrs. Sporty wünscht allen Mitgliedern schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Mrs.Sporty feiert Geburtstag! Feiern Sie mit!

STARTEN SIE JETZT

Unser Geburtstagsangebot für Sie:
70% Startpaket sparen!*
Nur bis 31. 12. 2009

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft.

In Zusammenarbeit mit:

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie unser Geburtstagsangebot „70% Startpaket sparen" und ein kostenloses Probetraining.*
Gültig bis 31. 12. 2009

Mrs.Sporty
Kieler Straße 86
(alte Post)
24119 Kronshagen
☎ 04 31/5 34 94 15
www.mrssporty.de

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

© Mrs.Sporty GmbH

Adventsmarkt in Strohbrück

am 20.11.2009 in den Räumen der Grundschule Strohbrück von 15.00 – 18.00 Uhr

Es ist wieder soweit!
Zur Einstimmung auf die Adventszeit wird am Freitag, den 20.11.2009, herzlich zum „6. Strohbrücker Adventsmarkt“ eingeladen. Von 15:00 bis 18:00 Uhr stimmt ein vielfältiges herbstliches und vorweihnachtliches Angebot von „kleinen“ und „großen“ Hobby-Künstlern und Kunsthandwerkern in der Grundschule Strohbrück auf die Adventszeit ein. Die Schüler/innen bieten wieder ihren beliebten Kalender „Kind und Kunst“ und Weihnachtskarten an. Aussteller aus der Gemeinde und dem Umland präsentieren Adventsfloristik, Schmuck aus Edelsteinen, Wildfruchtspezialitäten, Holzarbeiten, 3 D-Karten, Kindermode, Waldorfpuppen und vieles andere mehr. Wie im letzten Jahr gibt es eine Tombola zugunsten des Fördervereins der Grundschule. Sachspenden (nur Neuwaren) sind willkommen und können gern bei Astrid Möller (Tel. 04340/9607) abgegeben werden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und der Förderverein bittet zu Kaffee und Tee bei hausgemachten Kuchenspezialitäten.
Ein Besuch lohnt sich !

Astrid Möller und Wiebke Clausen-Wahler, Quarnbek

Fotos vom Adventsmarkt 2008 *Horst Kay*

Ideen zum Advent

Freitag, 20.11.2009 von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 21.11.2009 von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ab 14.00 Uhr findet eine Weinprobe mit Weinen des Weinhauses Petersen statt.
Sonntag, 22.11.2009 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Jörgen Petersen & Sohn
Getränkefachgroßhandel
Volbehrstraße 41
24119 Kronshagen
Telefon 04 31 - 58 91 10
joergen-petersen@t-online.de

Blumen Pfeiffer
Inh.: Edelgard Lau
Eichkoppelweg 27 · 24119 Kronshagen
Tel: 04 31-54 11 55 · Fax 04 31-54 29 37

Wintercafés

Der Felder Heuboden veranstaltet zwei Wintercafés am 31. Januar und 28. Februar 2010 zwischen 14 und 18 Uhr bei Klaviermusik und leckeren Torten der Felder Landfrauen.

Informationen bei Alice Engel
unter (0 43 40) 43 37

Adventskaffee

Am 13.12.2009 um 15.00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus.

Blutspendetermin

am 07.01.2010
um 16.30-19.30 Uhr
in der Schule Strohbrück

Adventsfahrt

Wir machen eine Tagestour per Bus nach Tönning. Mittagessen in einem schönen Restaurant, zum Weihnachtsliedersingen in eine Kirche, Ausklang bei Kaffee und Kuchen im „Rosencafe" in Hohn. Am 16. Dezember geht es um 9 Uhr in Melsdorf los, und dann wird die Gemeinde abgesammelt!

Inge Stücker und Pastor Andreas Lux

Holstein Woman
22.11.09, 14:00
Holstein Kiel - FFC Oldesloe
21.02.10, 14.00
Holstein Kiel - SV BW Hohen Neuendorf

28.11.09, 14.00 Uhr Holstein Kiel – VfL Osnabrück
12.12.09 Holstein Kiel - SSV Jahn Regensburg
30.01.10 Holstein Kiel - Eintr. Braunschweig
13.02.10 Holstein Kiel - Kickers Offenbach

Advent in der St. Georg- und Mauritiuskirche

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie zum Wochenschluss einladen, für ein Weilchen in der Flemhuder Kirche zu sitzen, ganz da zu sein, zur Ruhe zu kommen bei Gebet und Lesung, die Woche ausklingen zu lassen bei einem alten und einem neuen Adventslied: Ausspannen!

Freitag, 4., 11. und 18. Dezember jeweils um 19 Uhr.

Pastor Andreas Lux

THW KIEL 1904

29.11.09, So. 15.00 THW Kiel – HSG Wetzlar
12.12.09, Sa. 19.00 THW Kiel – TSV Hannover-Burgdorf

20.12.09, So. 17.45 THW Kiel – HSV Hamburg
26.12.09, Sa. 15.00 THW Kiel – TV Großwallstadt
30.12.09, Mi. 20.15 THW Kiel – MT Melsungen
17.02.10, Mi. 20.15 THW Kiel – TSV Dormagen

Eine schöne Idee

... aus unserer Gemeinde: Opa hat für sein Enkelkind ein Wartehäuschen für den Schulbus gebaut.
Fotografiert von Uwe Backwinkel

Mit Vogelbildern durch das kommende Jahr

Der Vogelmaler Christopher Schmidt hat seinen Kalender *Vogelimpressionen 2010* soeben fertig gestellt

Nicht zuletzt wegen der großen Resonanz auf die Originale vom Schleswig-Holsteiner Christopher Schmidt entstand die Idee einen Bildkalender zu produzieren. Auch der Wunsch, die eigenen Naturerfahrungen für ein breiteres Publikum erschwinglich zu machen, motivierte den mehrfach national und international ausgezeichneten Künstler. Der Erfolg gab ihm Recht. Von 2002 bis 2006 erschien der Kalender beim NABU Hamburg, seit drei Jahren erscheint die limitierte Auflage nun im Selbstverlag mit einer stetig steigenden Nachfrage. Die zwölf DIN-A-4-formatigen Blätter zeigen einheimische Vögel in ihrer natürlichen und für die Jahreszeit typischen Umgebung. So späht beispielsweise ein Sperber auf kahlfrostigen Januarästen aufmerksam nach Beute, ein Grünspecht kündigt neben zarten Apfelbaumknospen das Frühjahr an oder einem Steinschmätzer plustert der herbstliche Wind das Gefieder auf. Natürlich fehlt der Eisvogel, Vogel des Jahres 2009, nicht und auch die Studie einer Rohrdommel imponiert. In allen Bildern wird das Markenzeichen des Künstlers deutlich: „Die Vögel sind dargestellt in ihrem natürlichen Lebensraum. Es ist das Zusammenspiel von Farbe, Licht, Schatten, Wasserspiegelungen oder Wind, was dem Bild seine Lebendigkeit verleiht.“ Und daraus entstanden 12 Bilder mit Hinguckereffekt. Sie bestechen durch gekonnte Detailtreue, vermitteln ganz sensibel die monatlich wechselnden Stimmungen oder zeigen interessante Verhaltensweisen der Tiere. Auch das Design ist ansprechend. Feiertage sind im Kalendarium hervorgehoben, kleine Naturvignetten unter dem Monatsbild lockern den Zahlenblock auf. Aus dem letzten Blatt können zwei Postkarten aus ihrer Perforierung herausgetrennt werden und am auf dem Rückdeckel befinden sich kurze informative Texte zu den abgebildeten Vogelarten. Insgesamt ein rundum gelungener und außergewöhnlicher Kalender, der nicht nur Vogelliebhaber ansprechen wird. Zu bestellen bei Christopher Schmidt, Naturillustrationen, Dörpstraat 1a, 24306 Lebrade oder per E-mail naturmaler.schmidt@t-online.de Ein großes Angebot an Originalbildern, Büchern, Drucken und Postkarten gibt es auf der Homepage www.naturillustrationen.de

Frauke Harders

Der Zwergtaucher

Zwergtaucher gehören zu der Familie der Lappentaucher, die sich allesamt dadurch auszeichnen, dass die Zehen lappenförmig verbreitert sind. Schwimmhäute fehlen. Die verbreiterten Zehen ermöglichen ein rasches Vorkommen im Wasser, und die fehlenden Schwimmhäute verhindern, dass sich die oft in von Wasserpflanzen durchsetzten Flachwasser Vögel nur schwer fortbewegen können.

Im Frühjahr verraten Zwergtaucher ihre Anwesenheit im Schilfgürtel durch ihr seltsames, lautes Liebesduett, das beide Partner anstimmen. Die Vögel selbst sind kaum zu entdecken, wenn sie sich zwischen den Schilfhalmen und der Schwimmblattzone aufhalten. Sie wirken mit dem aufgeplusterten hellen Hinterteil wie kleine schwanzlose Federkugeln, aus denen nur Kopf und Hals heraus ragen. Bei näherer Betrachtung fallen im Frühjahr und Sommer die roten Wangen und der rote Hals auf, während die Kopfplatte einfarbig schwarz ist. Wie ein Clownmund erstreckt sich der helle breite Schnabelwinkel in die dunklen Gefiederpartien des Gesichtes.

Im Winter ist der winzige Vogel weitestgehend ockerfarben, dunkel auf der Oberseite und ansonsten schilffarben. Auch in diesem Kleid ist die Kopfplatte ein klein wenig dunkler als die Wangen.

Gänsesäger und Zwergtaucher

Der Zwergtaucher ist der kleinste fischfressende Wasservogel und wird von Spaziergängern oft für ein Entenküken gehalten. Die Taucher bauen ein Schwimmnest am Rande von Verlandungszonen bestehend aus weichen Pflanzenteilen. Bei Gefahr verlassen die Taucher ihre Gelege, decken dann aber die auffällig weißen Eier mit alten Pflanzenresten zu. Die winzigen Jungvögel sind an Kopf und Oberseite auffällig gestreift, und diese Streifung verliert sichvor allem am Kopf erst recht spät im Winter.

Im Winter ist der Taucher auch an eisfreien Gewässern in der Innenstadt anzutreffen, und am Flemhuder See ist er ein regelmäßiger Gast auf den Spülfeldern.

Text und Bild: Christopher Schmidt

Ein interessanter Denkanstoß für Quarnbek oder nur ein unrealistischer Blütentraum:

Blühstreifen auf Ackerflächen

Erinnern Sie sich noch an die ersten zaghaften Krokusse, Narzissen und Tulpen neben Straßen oder die ersten Blumenkübel auf Verkehrsinseln? Inzwischen wetteifern manche Gemeinden geradezu untereinander mit ihrem Blumenschmuck im öffentlichen Bereich – und viele Menschen freuen sich über das dekorative Blühen in der Monotonie heutiger Verkehrswege.

Weil von großen Ackerflächen optisch nicht selten eine ähnliche Monotonie ausgeht, würden sicher auch hier blühende Streifen oder Flächen einen positiven emotionalen Reiz setzen. Besonders die zahlenmäßig stetig zunehmenden großflächigen Maiskulturen werden von vielen Menschen als Beeinträchtigung des Landschaftsbildes empfunden.

Die Anlage von blühenden Streifen und Flächen in der Akkerlandschaft hat aber nicht nur einen ästhetischen Aspekt, sondern kann auch einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz leisten. Ackerflächen sind nicht nur landwirtschaftliche Nutzflächen, sondern bedeutsamer Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten. Schon seit Jahren wird deren Entwicklung im Zusammenhang mit den ökonomischen Zwängen, denen auch die Landwirtschaft vermehrt ausgesetzt ist, mit Sorge betrachtet.

Immer wieder verweisen Naturschützer auf die Gefährdung der biologischen Vielfalt durch die fortschreitende Beeinträchtigung von Ackerlebensräumen hin. Schon Mitte der 1960er Jahre machte die erschreckende Vorhersage eines drohenden stummen Frühlings statt einer blühenden Landschaft mit Vogelgesang Schlagzeilen. Der gravierende Rückgang der Feldvögel, z.B. von Feldlerche und Rebhuhn, bleibt inzwischen auch dem aufmerksamen Laien nicht verborgen. Mit dem Verlust blühender Feldraine und schützender Knicks sind diese Tiere mehr und mehr verschwunden. Inzwischen beklagen nicht nur Experten, dass mehr als die Hälfte der auf der Roten Liste stehenden Tier- und Pflanzenarten an ihren Ackerstandorten durch die gravierenden Veränderungen in der Agrarlandschaft gefährdet sind.

Vor allem durch den sogenannten Vertragsnaturschutz mit der Landwirtschaft versucht auch das Land Schleswig-Holstein auf der Basis von EU-Vorgaben dieser negativen Entwicklung etwas entgegen zu setzen. Die positiven Effekte des trotz mancher Schwächen sehr erfolgreichen Programms der Flächenstilllegung werden durch den sich derzeit stark ausbreitenden Anbau von Energiepflanzen, vor allem von Mais, hinfällig, denn diese Flächen werden vermehrt wieder einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt.

Weil man auch in Schleswig-Holstein diese Entwicklung nicht einfach nur resigniert akzeptieren will, legte die Landesregierung das Förderprogramm „Ackerlebensräume“ als neues Angebot für den Vertragsnaturschutz auf. Voraussetzung ist, dass Landwirte dazu bereit sind, auf ihrem Ackerland im Bereich von Knicks, Gräben, Gewässern, Waldrändern, Wegen oder auch feldmittig auf den Anbau z.B. von Raps, Weizen oder Mais freiwillig zu verzichten. Diese Brachstreifen oder -flächen (Mindestbreite 9 m, Mindestfläche 1.000 qm pro Vertrag) müssen nach der Bodenvorbereitung mit einer vorgegebenen Aussaatmischung begrünt werden und gewisse Auflagen für die nachfolgenden Jahre müssen beachtet werden.

Diese Pflanzen (u.a. Ringelblume, Öllein, Buchweizen, Sonnenblume), zwischen denen sich spontan auch andere Arten ansiedeln können, sind nicht nur durch ihre Blütenvielfalt reizvoll, sondern verbessern durch ihre unterschiedliche Höhe auch optisch die Struktur. Durch ihr Nahrungs- und Schutzangebot tragen sie erheblich zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Insekten, Amphibien, Vögeln und Niederwild bei, so dass man von einem vielfältigen Zusammenwirken von Pflanzen- und Tierarten in einem Saumbiotop sprechen kann.

Die Landwirte, die sich freiwillig vertraglich für fünf Jahre zu einem solchen Nutzungsverzicht und die Beachtung der Auflagen im Bereich ihrer Ackerflächen verpflichten, erhalten durch Gelder aus der EU und dem Land eine Ausgleichszahlung (650 Euro pro Hektar und Jahr). Unter eng begrenzten Bedingungen

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge zu Großabnehmerkonditionen.

Kauf, Finanzierung, Leasing – Inzahlungnahme

Unsere Beispiele:

Leasing
Fiat Grande Punto
ab 9.990 €
keine Anzahlung/
keine Km-Begrenzung
48 Monate
ab 113 €

Leasing
Citroën Xsara Picasso
ab 20.990 €
keine Anzahlung/
keine Km-Begrenzung
48 Monate
ab 189 €

Leasing
Kia Sorento
ab 28.505 €
keine Anzahlung/
keine Km-Begrenzung
48 Monate
ab 268 €

alle Werte inklusive gesetzlicher MwSt./ohne Überführung

Informieren Sie sich über unsere Neuwagen-Finanzierungen ab 4,49 % effekt. Jahreszins

NOL nordostsee.leasing

Testen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

nordostsee leasing GmbH & Co. KG
Dirk Schacht
Eckernförder Str. 220
24119 Kronshagen
T 04 31 / 8 88 14 44 · **F** 04 31 / 8 88 14 45
oder vor Ort
Alte Landstraße 47 · 24107 Stampe
T 0 43 40 / 40 32 04 · **F** 0 43 40 / 40 32 05
M 0170 / 4 03 38 78

kann auf die Einsaat mit der Blühmischung verzichtet und auf eine Selbstbegrünung gesetzt werden mit entsprechendem Abschlag bei der Ausgleichszahlung. Dieses Förderprogramm kann nicht nur auf privatem Ackerland umgesetzt werden, sondern auch auf Ackerland in kirchlichem Besitz.

Dass sich die Erwartungen bezüglich Artenvielfalt der Pflanzen- und Tierwelt in den neu geschaffenen Ackerlebensräumen tatsächlich einstellen, belegen erste Ergebnisse der Begleitforschung eines Pilotprojektes (das in Eigenverantwortung von Landwirten und Jägern im Bereich der Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost durchgeführt wird), über das Ende Oktober in der Presse berichtet wurde.

Laut dieser Pressemitteilung aus dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume ist außerdem bereits jetzt aufgrund der in Schleswig-Holstein mit Landwirten abgeschlossenen Verträge zu erwarten, dass ab 2010 mehr als 830 Hektar bisheriger Ackerfläche „erblühen“ werden. Nach dem Stand der Antragseingänge könnten es bald über 2000 Hektar sein. Vielleicht sind demnächst auch Flächen auf Quarnbeker Gebiet darunter?
Mancher wird das Ganze als staatlich subventionierte Beruhigung des Gewisses belächeln oder kritisieren; aber es gibt sicher unvernünftigere Subventionen als die für Ackerlebensräume.

Die hiesigen Landwirte kennen das hier Dargestellte sicher bereits aus ihrer Fachpresse, so dass mit den Ausführungen zu den Ackerlebensräumen die sprichwörtlichen Eulen nach Athen getragen werden; aber es ist berechtigt, dass auch die Quarnbeker Bürgerinnen und Bürger solche Naturschutzprogramme für unsere landwirtschaftlich geprägte Umgebung kennen lernen – auch wenn sie selber in den bevorstehenden Wintermonaten vermutlich nur „Blütenträume“ für ihre Hausgärten pflegen.

Text: *Gerlind Lind*
Fotos: *Inke Rabe, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kai Struckmeyer, Gerlind Lind*

Kiebitz

Feldlerche

Landkärtchen auf der Blüte vom Wasserdost

Rebhühner

Illustration von Christopher Schmidt, Lebrade

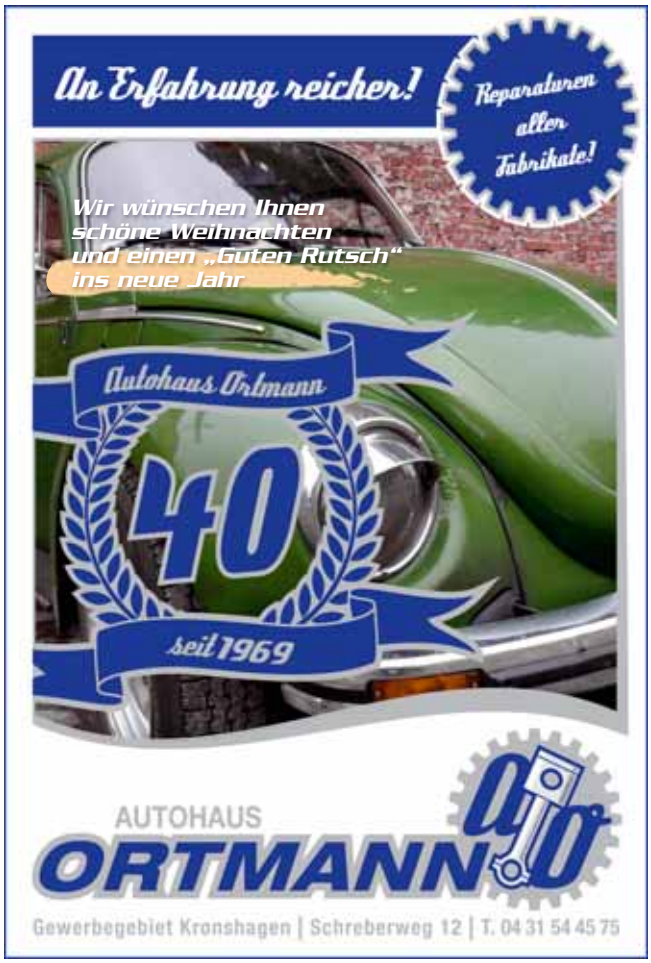
Hotel Birke

… ist gerüstet für Weihnachten, Silvester und Co.

Weihnachten kommt immer so schnell. Und schnell kommt dann auch Stress beim Organisieren der Weihnachtsfeier. Am besten lässt man sich den Stress nehmen und andere einfach die Organisation übernehmen, wie das Team des Kieler Vier-Sterne-Hotel Birke. Denn damit die Vorfreude nicht in hektischen Stress ausartet, ist oft guter Rat und erfahrene Hilfe gefragt. Die bietet das Birke seinen Gästen auch zur Weihnachtszeit. Auf Wunsch übernimmt das Birke die komplette Organisation der Feier. Von der Auswahl eines musikalischen Beiprogramms, über das Auftreten des Nikolauses bis zum Drucken der Menü- und Tischkarten – das Birke kümmert sich, die Gäste genießen entspannt.

Kunstgenuss trifft Küchengenuss – Silvester im Birke-Waldesruh

Auch im edel renovierten Spiegelsaal und im Restaurant des Traditionshauses Birke-Waldesruh kann mit Gruppen von 10 bis zu 120 Personen gefeiert werden, und das in einem stilvollen, norddeutschen Ambiente. Noch gibt es ein paar freie Plätze für die beliebte Silvester-Gala. In den fein geschmückten Räumen präsentieren Künstler des Kieler Opernensembles unter der Leitung von Pianist und Dirigent Michael Nündel ein musikalisches Potpourri aus Operette, Chanson und Musical. Dazu gibt es einen Begrüßungscocktail, ein köstliches Spezialitäten-5-Gänge-Menü und einen Mitternachtssnack für 115,00 EUR p.P.



Segeltörn mit der 9c

Am 21. September 2009 um 10:00 Uhr sollte es los gehen: Endlich Klassenfahrt! Und nach endlosen Diskussionen mit unserem Klassenlehrer Herrn Martensen konnten wir uns auch dazu durchringen, 5 tagelang zu SEGELN. Also dicke Jacke, Regenhose, feste Schuhe und gaaanz viele Pullover, das brauchte man, damit man auf dem Schiff nicht fror. Dann wurde eingeteilt, wer für Verpflegung sorgt und was wir jeden Tag essen, weil wir für uns selbst kochen mussten. Dann endlich, nach endlosem Warten und Freuen, was nach einer Zeit auch bei uns ankam, ging es los am Thiessenkai mit der „Elegant“, einem Zweimastklipper. Aber die Sachen ins Schiff tragen mussten wir schon selber, was aber flott ging, da wir ja starke Männer hatten und natürlich auch super starke Mädchen. Noch kurz die Eltern verabschieden und dann wurde uns auch schon alles erklärt von Svenja, unserer Frau Kapitän und unserem Skipper Jan, die uns die nächsten 5 Tage herumkommandieren durften. Als wir dann endlich abgelegt hatten und unsere Eltern auch noch winken konnten, sollte es ab nach Faaborg in Dänemark gehen. Nach ein paar Stunden Fahrt mit Motor mussten wir dann auch mal was tun: Segel rauslassen, Taue festmachen und auch den Achterknoten können. Vielen ging’s am ersten Tag nicht ganz so gut, aber wir haben uns tapfer geschlagen, auch wenn unsere Kisten mit Getränken umgekippt sind, wobei zum Glück nicht viel passiert ist. Nach endloser Fahrt kamen wir an und man konnte nur noch sagen: Endlich wieder Land. Aber mit dem Landgang wurde noch lange nichts. Erst mussten wir wieder Segel einholen und alles wieder festmachen und der Küchendienst musste ja auch noch was tun: Essen für uns alle machen und zwar Nudeln. Nachdem wir gegessen hatten, konnten wir dann auch endlich aufs Land und ein bisschen gucken, was es denn so gab. Viel war zwar nicht mehr los, aber wir hatten festen Boden. Um 11 mussten wir zwar eigentlich alle ins Bett aber wir „feierten“ noch in Basti´s Geburtstag rein mit leckeren Kuchen. Und dann war auch Ruhe im Karton. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging’s dann weiter nach Middelfart. Natürlich mussten wir wieder mithelfen und wir merkten, dass es nicht wieder so entspannt werden sollte wie am letzten Tag und so kam es auch. Bei 25 Grad Schieflage und 11 Knoten war ja klar, dass da was schief gehen sollte. Aber dass das Abwasser aus den Waschbecken lief, damit hatten wir alle nicht gerechnet. Nach dem „kleinen Problem“ kam aber noch die Seekrankheit, die wir aber alle gut überstanden. Abends kamen wir an und es lief wieder genauso ab, wie am vorherigen Abend. Essen, danach in die Stadt und dann um 11 schlafen. In unseren Kajüten war es so eigentlich sehr bequem, außer das es in den Viererzimmern manchmal ein bisschen eng wurde, was wir aber auch gut meisterten. Endlich kam der 3. Tag. Da wir am Montag sehr gutes Wetter hatten und Dienstag eigentlich auch, außer den Wolken und dem Wind, hatten wir nichts dagegen, dass es Mittwoch dann nicht ganz so gut wurde. Aber es ging nach Sonderborg und das freute uns alle. Alles lief wie immer ab: Segel rauslassen, zwischendurch Pause mit belegten Broten, Segel festmachen und am Abend wieder Segel reinlassen und falten. Dann gab’s Essen: Eintopf, den Frau Kolls mit viel Liebe zubereitete, natürlich mit dem Küchendienst zusammen. Und abends dann Ausgang für alle, obwohl wir nicht

Bürgerstube Kronshagen
im Bürgerhaus

Am 13. November eröffnen wir die Grünkohlsaison!

1. Weihnachtsmarkt
im Bürgerhaus

Am *28. und 29. November 2009*
von *10.00 bis 18.00 Uhr*
mit 60 Ausstellern

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Weihnachtsbrunch
am 25. und 26. Dezember
von 10.00 bis 14.00 Uhr
– Um Anmeldung wird gebeten –

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Grünkohl

Eichkoppelweg 26 a
24119 Kronshagen
Telefon 04 31/23 9 24 60

WINKLER

Gartenbau + Gartenpflege
Garten- und Landschaftsbau
Gartencenter

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Alles um den „Grünen Bereich“
Fordern Sie uns !!!

Weihnachtsbäume
ab dem 1. Advent.

Ottendorfer Weg 79
24119 Kronshagen

Tel. 04 31 / 584 29 50
www.gartenpflege-winkler.de

KOHN
Telefon 04 31/6 99 64 · Fax 04 31/6 90 28 33
Privat: Dorfstraße 9 · 24107 Quarnbek/Stampe
Tel. 0 43 40/99 49
MEISTERBETRIEB
Service ist unsere Stärke!
Kostenloser Hol- und Bring-Service!
PKW
Reparaturen
An- und Verkauf
REIFEN-SERVICE
Am Ihlberg 20 · 24109 Melsdorf
Winterangebot: Reifeneinlagerung pro Satz € 11.11
Ab Januar 2010 in neuer Werkstatt:
Am Ihlberg 5 · 24109 Melsdorf

mehr viel davon hatten. Aber der Tag war schon wunderschön mit den ganzen kleinen Inseln und den schönen Häusern und natürlich dem Wind im Gesicht. Zum Glück legten wir am nächsten Tag erst um 12:00 ab, damit wir noch ein wenig in der Stadt bummeln konnten und der Donnerstag sollte dann auch noch ein toller Tag werden mit viel Sonnenschein, sonnen auf dem Deck und die frische Luft genießen, die wir auch im Netz vorne am Schiff genießen konnten. Nun sollte es nach Damp gehen. Wir freuten uns schon alle auf die deutsche Sprache und das deutsche Eis, das wir essen wollten. Nach dem Anlegen konnten wir das auch endlich tun und wir freuten uns auch schon auf das Lagerfeuer, das wir für den letzten Abend planten. Aber erst sollte es eine Überraschung geben, denn unsere Schulleiterin Frau Cleve kam, die wir alle ganz herzlich begrüßten. Aber nun sollte es losgehen, nur noch ein bisschen Brennholz sammeln und das Feuer anmachen. Es war ein schöner Abend am Strand und wir hatten Spaß. Als es dann aber spät wurde mussten wir auch ins Bett, weil es am nächsten Tag nach Hause gehen sollte. Am Freitag waren wir auch alle fit und wir freuten uns riesig auf zu Hause. Aber wir wussten, das wir die Zeit vermissen würden. Ein letztes Mal Segel rauslassen, ein letztes Mal Taue festmachen und ein letztes Mal den Achterknoten machen. Zwar war nicht so tolles Wetter, aber davon ließen wir uns nicht unterkriegen. Und endlich, um 14:45, kamen wir an. Alles war schon gepackt. Wir mussten nur noch ein letztes mal die Segel runter lassen und die restlichen Sachen wieder aus dem Schiff räumen. Natürlich bedankten wir uns bei unseren beiden tollen Anführern oder eher gesagt vier. Und dann kamen auch schon unsere Eltern und wir konnten mit einem weinenden und einem lächelnden Auge nach Hause fahren.

Es war einfach eine elegante Klassenfahrt, die wir nicht so schnell vergessen werden.

Bericht: Marcia Schönfeld
Fotos: Thorben Brach / Gaby Berger
Realschule Kronshagen 9c

Eine 5 Gewässer – Paddeltour

Dienstag, den 18. August 10.00 Uhr geht es los:
Wir starten zu einer 5 Gewässer – Tour.
Wir, das sind Renate, Turid, ihre Kinder Sandra und Stefan, die Freunde Moritz und Nick und ich.
Wir fahren die Boote, drei 2er – Kajaks und einen Einer, mit dem Trailer nach Steinfurt zur Einsatzstelle. Die Boote werden abgeladen, Renate fährt nach Landwehr zur Fähre - unserem Ziel – und parkt Auto und Trailer dort.
Turid und Sandra holen Renate ab und fahren gemeinsam nach Steinfurt.

Die Jungen und ich haben inzwischen die Boote zu Wasser gelassen, die Steuerungen angebracht, die Paddel, Sitzkissen und den Proviant verteilt.
Schwimmwesten werden angezogen und schon starten wir nacheinander: Zuerst Stefan und Nick, dann Moritz im Einer, dann Renate und Sandra und zum Schluß Turid und ich.

Vor uns liegt eines der schönsten Paddelreviere, die ich in Schleswig – Holstein bisher kennengelernt habe.
Die Eider windet sich hier mit leichter Strömung durch das Urstromtal Richtung Westensee. Manchmal nur weniger als 2m breit, kurvenreich, mit ins Wasser hängenden Zweigen, Ästen und sogar ein Baumstamm, unter dem wir uns durchhangeln müssen.
Oft werden wir von der Strömung in das Schilf gedrückt. Der Steuermann ist hier gefordert: vor – zurück, vor – zurück, es macht sehr viel Spass.
Schmetterlinge und Libellen umschwirren uns, setzen sich aufs Boot und fliegen weiter. Schmetterlingsblumen, Phlox und viele Wildkräuter blühen am Ufer.

Mich fasziniert diese Strecke so sehr, weil ich in Gedanken das Eidersperrwerk vor mir sehe: Wie breit und mächtig die Eider nach 188 km geworden ist.

An der Fussgängerbrücke in Marutendorf müssen wir umsetzen, d.h. wir nehmen die Boote aus dem Wasser und setzen sie hinter der Brücke wieder ein.
Wir nutzen es zu einer Pause, Renate versorgt uns mit Frika-

dellen, Knackbrot, Käse, Brötchen und Getränken, zum Nachtisch gibt es Muffins.
Dann geht's weiter zum Westensee. Das erste Gewässer ist geschafft.
Auf dem Westensee bläst uns ein kühler „Nord – West" entgegen. Die Wellen sind für die Jungen zu klein – für uns fast schon zu hoch. Es geht Richtung Wulfsfelde, zu erkennen an den roten Dächern am Horizont. Wir müssen uns mächtig ins Zeug legen gegen den Wind. Wenn hier einer kentert, muss er mit dem Boot an Land schwimmen, denn ein Boot bei diesen Bedingungen auf dem See aufzurichten ist sicher nicht möglich.

Wir steuern die Badestelle Wulfsfelde an, um dort ausgiebig zu baden. Die Boote nehmen wir mit, weil kein Badegast zu sehen ist. Leider werden wir von der DLRG- Badeaufsicht wegen der Boote höflich aber bestimmt aus dem Bad verwiesen. Schade, aber es ist zu verstehen. Ich war froh, dass wir unser 2. Gewässer, den Westensee, gemeistert hatten.

Ein Tipp: der Westensee darf ohne besondere Genehmigung im Eiderverlauf gequert werden. Die Uferzonen sind aber absolutes Schutzgebiet und dürfen nicht betreten werden.

Auf der Eider, Richtung Achterwehr geht es im Windschutz ruhig und sonnig weiter. Uns kommen einige Paddler entgegen, am Verleih ist reger Betrieb.

Dann befahren wir den Eiderringkanal, das 3. Gewässer, bis zur Umsetzstelle kurz vor dem „Schwarzen Loch." Leider ist diese Strecke sehr veralgt und schmutzig grün,
es riecht auch übel und wir wurden plötzlich von Mücken überfallen.
Wir sind froh, die Boote an der bestens eingerichteten Umsetzstelle zum Flemhuder See hinuntertragen zu können.

Erfrischend sind Wind und Wasser, als wir unser 4. Gewässer befahren.Die Jungen hoffen auf ein paar „Dicke Pötte" mit großer Welle auf dem Nord – Ostsee – Kanal.

Paddeltour zum Nachmachen

Aber im See liegen nur ein paar schöne Segler und auf der Kormoran – Insel ist Hochbetrieb.

Als wir in den Kanal einbiegen, ist weit und breit kein Schiff zu sehen. Wir fahren dicht am Ufer entlang nach Landwehr. Die Fähre ist schon bald auszumachen und zieht uns magisch an.

Beim Aussetzen an der Fähre sind wir alle froh, die 5 Gewässer ohne Kenterung gut geschafft zu haben. Die ersten beiden Boote liegen schon auf dem Trailer …
und dann kommen die „Pötte!“

Geschätzte 12 km Paddelstrecke!
Es war schön und anstrengend und allemal wiederholenswert!!!

Heinz Hodam

Muhlack Küchen

Manche locken Sie mit Preisen... Wir locken Sie mit Leistung !

Egal, ob Sie sich für eine neue Küche entscheiden oder Ihre alte Küche renovieren wollen...
Wir sind Ihr starker Partner: kompetent, kreativ und dennoch preiswert !

Kulinarische Höhepunkte
mit dem TV-Koch Thies Möller oder unserem neuen Koch Jan Baß

03.12.09 It’s christmas time mit Jan Baß
– leider ausgebucht –
10.12.09 Weihnachts-Menü mit Thies Möller
21.01.10 Sterne Küche nach Sylter Art mit Thies Möller
28.01.10 Blaue Welle mit Jan Baß
04.02.10 2. Tapas-Abend mit Jan Baß NEU!
11.02.10 Putzmunter mit Jan Baß
18.02.10 Die Küche der Provence mit Thies Möller

... doch das ist längst nicht alles!
Wir führen auch Firmen-Events, Weihnachtsfeiern etc. durch. Sprechen Sie uns an!
Die Menüs und weitere Termine bis Mai 2010 finden Sie im Internet!

Muhlack Küchen
Das Fachgeschäft für Einbauküchen
Papenkamp 4-6, 24114 Kiel • Tel 6 10 45
www.muhlack.biz

Eine Hochzeit im Kindergarten.....

Seit einigen Jahren hat es keine Kindergartenhochzeit mehr gegeben – trotzdem hatte es sich in unserer Gruppe herumgesprochen, dass „man“ auch im Kindergarten heiraten kann. Die wichtigste Voraussetzung ist jedoch, dass die Kinder sich sehr gern haben und es sich beide Kinder wünschen.
Im September war es dann soweit. Leni (5) wollte unbedingt ihren Freund Mirko (6) heiraten und zwar mit allem „Drum und Dran“. Sie hatte genaue Vorstellungen vom Kleid, den Ringen, der Hochzeitstorte und dem Hochzeitstanz. Mirko brauchte noch eine gewisse Bedenkzeit, konnte dann aber von Leni überzeugt werden.
Als Sohn eines Pastors war für Mirko klar, dass der Papa die Trauung übernehmen muss – und konnte diesen dann auch schnell überreden.
Also ging es für alle Beteiligten an die Arbeit, schließlich musste alles gut vorbereitet werden.
Nach ein paar Tagen war das Kleid fertig, die Ringe besorgt, die Heiratsurkunden geschrieben, der Flur geschmückt und die Musik ausgesucht.
Die Zeremonie verlief sehr feierlich. Alle Kinder, sogar unsere Kleinsten, waren ganz leise und andächtig. Andreas Lux fand kindgerechte und aussagekräftige Worte für die beiden Kinder. Nachdem die Urkunden vom Pastor, dem Brautpaar und den beiden Trauzeugen Merle (5) und Anton (5) unterschrieben waren, wurde nach diesen Feierlichkeiten fröhlich gefeiert.
Lina (5) hatte die Musik ausgesucht und so wurde nach Walzerklängen und dem Radetzky-Marsch ausgelassen getanzt.

Zahnärztin | Kieferorthopädie
Langwieler
Dr. med. dent.
Zahnarztpraxis
für **Kieferorthopädie**
Besuchen Sie unseren
Informations-Service
auf unserer Praxis-Webseite
www.dr-langwieler.de
Dorfstraße15 | 24239 Achterwehr | Telefon: 0 43 40 - 40 33 77 | praxis@dr-langwieler.de

Indianerfest der Löwengruppe

vom 7. Oktober 2009

Für unser diesjähriges Herbstfest wurde von den Kindern das Thema „Indianer“ gewählt. Damit die Kinder ein schönes Fest erleben konnten, zu dem auch die Eltern und Geschwisterkinder eingeladen werden sollten, gab es noch viele Vorbereitungen zu erledigen.

Zuerst lernten die Kinder die Indianerzeichensprache, z.B. Büffel, Frau, Mann usw., die mit den Händen „gesprochen“ wurde.
Einige Kinder begrüßten uns morgens mit dem „Indianergruß“.
Dann wurden Bilderbücher über das Thema Indianer im Morgenkreis vorgelesen und darüber gesprochen. Anschließend haben wir Indianerkleidung mit den Kindern hergestellt, indem T-Shirts, die von zu Hause mitgebracht worden waren, mit Stoffmalfarbe und Stempeln bedruckt wurden. Die Kinder haben aus Papier Stirnbänder gestaltet. Jedes Kind konnte sich eine Feder aussuchen und den selbst gemachten Indianerkopfschmuck damit verzieren.

Am 5. und 6. Oktober waren wir mit den Kindern im Wald. Dort haben sie Stöcke gesammelt, die zu einem Tragekorb für Puppen zusammengebunden wurden.
Am 6. Oktober wurden wir von Henrie's Großmutter mit Indianerbrot, Sonnenblumenkernen und Nüssen überrascht. Darüber haben die Kinder und wir uns sehr gefreut.

Leider konnten wir am 7. Oktober nicht in den Wald, da es regnete. Also haben wir mit Indianertänzen und Liedern den Regen weggezaubert und uns die Sonne gewünscht, die dann nachmittags schien.

Dann begann das Fest: Wir trafen uns um 15.00 Uhr im Schulwald, wo alle Kinder und Mitarbeiterinnen als Indianer in ihrer selbstgestalteten Kleidung erschienen. Die Eltern hatten mit leckeren Sachen zum Buffet beigetragen.
Als Begrüßung sangen wir ein Indianerlied und gingen dann auf Schatzsuche, wo verschiedene Indianeraufgaben gelöst werden mussten, um an den Schatz zu kommen. Jedes Kind nannte seinen Indianernamen und bekam ein selbstgenähtes Schatzsäckchen mit einer Feder und zwei Murmeln. Anschließend stärkten wir uns am Indianerbuffet. Wir spielten noch einige Spiele und zum Abschluss sangen wir das Lied „Der Mond ist aufgegangen“.
Gegen 17.30 Uhr war das Fest beendet.

Das Projekt „Indianer“ läuft in der Löwengruppe noch weiter, es soll noch Indianeressen gekocht werden, der Marterpfahl ist in Arbeit und täglich lesen wir Geschichten und singen Lieder.

Marita Nielsen

Neues aus der Wichtelgruppe

Nach den Sommerferien gab es in unserem Kindergarten eine Veränderung. Aus der bisherigen Elefantengruppe wurde die Wichtelgruppe. In der Wichtelgruppe werden zur Zeit von uns Kinder im Alter von 20 Monaten bis zu 3 Jahren betreut.
Wir haben den Gruppenraum umgestaltet und Regale und Schränke neu angeordnet. So entstanden eine Puppenecke, eine Kuschelecke zum gemütlichen Vorlesen, ein Bauteppich, auf dem mit Bausteinen, Tieren oder kleinen Fahrzeugen gespielt werden kann und eine kuschelige Schlafecke, in der jedes Kind ein kleines Bett zum Schlafen hat. Zu dem ist noch Platz zum Minidreirad fahren, zum Puppenwagen schieben oder nur zum Herumlaufen oder Toben. Die Tische und Stühle bekamen „ Wichtelgröße“ und wir haben altersgemäßes Spielzeug angeschafft.
Neben dem Spielen, dem Vorlesen, dem Bauen und dem Singen, nehmen auch die pflegerischen Aufgaben wie z,B. das Wickeln, die Zähne putzen etc. viel Zeit am Vormittag in Anspruch.
Auf die Entwicklung der Selbstständigkeit, der Sprache und der Bewegung legen wir großen Wert. Es wird bei uns viel gesungen, vorgelesen, gespielt und gelacht, damit sich auch alle Wichtelkinder wohlfühlen.
Gabi Gutknecht und Marina Tüxen

sell Elektrotechnik
Wir bringen Licht ins Dunkle
• ELEKTROANLAGEN
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK
• KABELFERNSEHEN-, SATELLITEN- UND ANTENNENTECHNIK
• LICHTTECHNIK
• ÜBERWACHUNGSTECHNIK
• SICHERHEITSTECHNIK
• BRANDMELDETECHNIK
Dirk Sell, Meister im Elektrotechniker-Handwerk
Kanalweg 2, 24107 Ottendorf, Tel.: 04 31/58 36-358, Fax: 58 36-636
office@sell-elektrotechnik.de, www.sell-elektrotechnik.de

LARS SCHÄNING
Dachdeckerei / Bautischlerei
Meisterbetrieb
Flemhuderstraße 4 · 24113 Kiel
Tel. 0431/3 18 21 54 oder 0173/9 81 65 88
Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtung/Sanierung · Fassadenbekleidung
Schornsteinbekleidung · Gauben-Sanierung
Reparatur von Sturmschäden · Dachwohnfenster
Dachbodenausbau · Fenster und Türen

Kurt Burmeister GmbH
Inh. Hansjürgen Reimer
Sanitär- u. Heizungs-Technik
• Bäder
• Brennwert
• Solar
• Gasanlagen
• Fernwärme
• Notdienst
24119 Kronshagen • Kopperpahler Allee 4
Tel. (0431) 58 678-0 • Fax (0431) 58 678-20
email: Kurt.Burmeister@t-online.de • www.kurtburmeister.de

Eine Reise in eine Märchenwelt.....

erlebten die Kinder und wir Erzieherinnen der Hasengruppe in „unserem“ Wald am Flemhuder See. In unserer nun mittlerweile dritten Waldwoche fanden wir mehrere kleine Zwergenmützen und glitzernden Feenstaub. Leider konnten wir die Zwerge gelegentlich nur hören, aber nicht sehen. Sie sind doch recht scheu im Umgang mit Menschenkindern.
Am letzten Waldtag gab es dann eine tolle Überraschung für uns. Die Zwerge waren wieder weiter gezogen – zurück in den richtigen Zwergenwald nach Wrohe. Sie wussten jedoch ganz genau, dass wir 3 ihrer kleinen Zwergenmützen gefunden hatten und baten uns um die Rückgabe. Sie luden uns in ihren Wald ein und versprachen uns einige tolle Überraschungen.
Klar, dass wir uns alle, Kinder, Eltern und Erzieherinnen, am Dienstagnachmittag in Wrohe trafen, einige sogar als Zwerge verkleidet – schließlich wollte sich keiner die Überraschungen entgehen lassen. Und tatsächlich gab es dort viel zu entdecken. Die Zwerge hatten sich etliche Aufgaben für uns ausgedacht und so fanden wir tatsächlich Edelsteine und Goldmünzen. Alle gingen sehr aufmerksam auf dem schmalen Waldpfad entlang, der eigentlich nur für Zwerge geeignet war. Dort entdeckten die Kinder 3 wunderschöne Fliegenpilze. Natürlich haben wir an dieser Stelle erst einmal unser Lied vom Fliegenpilz gesungen, um zu zeigen, dass wir uns mit giftigen Pilzen bestens auskennen.
Nachdem wir den schwierigen und abenteuerlichen Waldweg geschafft hatten, machte sich bei allen ein Riesenhunger bemerkbar. Gott sei Dank waren alle mitgebrachten Rucksäcke, Körbe und Taschen angefüllt mit Leckereien, so dass wir uns ausgiebig bei einem Waldpicknick stärken konnten.
Bevor es dunkel wurde, fanden wir noch einen kleinen Korb mit Walnusslichtern, die wir im Schierenensee schwimmen lassen durften. Nach diesem stimmungsvollen Abschluss machten sich alle sehr zufrieden und müde auf den Heimweg.

Silke Borkowski-Dörre

Bescherung mit Hindernissen

Es ist schon lange her; es war, bevor ich in die Schule kam. Damals lebten meine Großeltern noch. Es war ein nasskalter, ungemütlicher Wintertag, und es war Heiligabend.
Wie immer kamen meine Großeltern schon am frühen Nachmittag; mein Vater hatte sie abgeholt. Oma half beim Saubermachen und Weihnachtsbaumschmücken; Opa zog seine kurzen Gummistiefel an und schaute sich in den Ställen um. Wie immer war er entsetzt, als er die Futtertröge sah. Nie – ganz egal, was man anstellte – waren sie ihm sauber genug. Er schimpfte: „Ji wüd ok ni von schietigen Teller eten!“ und nahm Schaufel und scharfen Besen und putzte die Tröge so sauber, dass wir unseren Weihnachtsschmaus daraus hätten essen können. Aber soweit war es noch nicht.
Noch lange nicht. Wie immer mussten erst die Schweine und die Kühe versorgt werden. Und das dauerte Heiligabend länger als sonst; denn alle Viechereien bekamen eine weihnachtliche Extraportion – die Kühe eine Klappe Heu, die Schweine viel Einstreu zum Herumtoben, der Hund ein Stück Wurst. Danach bereitete meine Mutter immer das Essen vor; dann wurde ausgiebig gespeist, und erst am allerletzten Ende kam die Bescherung. Bis dahin war es noch ein langer Weg.
Am schlimmsten war die Zeit des späten Nachmittags; während meine Eltern molken, war der Tannenbaum längst fertig geschmückt und der Ofen schon bullerig warm. Das war die Zeit, in der ich zwischen Müdigkeitsattacken und großer Aufgeregtheit hin- und herpendelte und es vor lauter Langeweile nicht aushalten konnte. Immer wieder ging ich in Gedanken den Wunschzettel durch. Was würde ich wohl alles bekommen? Ungeduldig fläzte ich mich auf dem Teppich herum und machte Turnübungen. Mein großer Bruder hatte mir die Brücke gezeigt, und die übte ich nun. Dummerweise hatte ich vergessen, dass ich noch zwei Stinkbomben in der Hosentasche hatte. Als meine Brücke zusammenstürzte, hörte ich ein Knirschen in meiner Hose, dann wurde es feucht, dann stank es! Mist, die Stinkbomben! Und wie es stank! Mein Bruder regte sich fürchterlich auf und schlug meinen Großeltern vor, mich in die Besenkammer zu sperren, bis der Gestank vorüber sei. Opa aber packte mich und stellte mich zum Auslüften auf die Veranda. Er sagte: „Lat die den Gestank man von Mors wechweihen!“ und lachte.
Also stand ich draußen, und bald fing ich an zu frieren. Ich lief kurz in den Kuhstall – da war es immer warm – und schmuste mit unserem Hund. Ich gab ihm noch eine Extraportion Futter; dann nahm ich ihn zur Feier des Tages mit in die gute Stube – wie jedes Jahr an Heiligabend.
Weiter ging es mit der Warterei. Opa meinte, vielleicht würde das Christkind ja schon bald ans Fenster klopfen. Das konnte ich nicht glauben – doch nicht, bevor das Melken fertig war. Aber ich wollte meinen Großeltern und meinem Bruder einen Streich spielen, schlich mich hinaus und blickte von außen durch die damals noch einfach verglasten Fenster. Oma und Opa tranken Grog; mein Bruder fütterte den Hund mit Keksen. Ich klopfte an, laut und deutlich, genauso, wie Opa das christkindliche Klopfen beschrieben hatte. Die Scheibe sprang in tausend Stücke; Oma verschluckte sich an ihrem Grog; Opa war zum Glück schon etwas schwerhörig.
Ich heulte wie blöd. Es war nicht nur der Schreck, aber wie hatte ich mir den Streich versaut! Ich schrie vor Wut über mich selbst. Mein Bruder schrie auch: „Wie kann man nur so blöd sein!“ Dann meinte er, nun sei es in unserer Stube schon so wie im zugigen Stall. Also könnten wir noch eine Krippe und ein paar Kälber reinholen und ein Krippenspiel aufführen. Wenn man mich auszöge, gäbe ich sicher ein prima Jesuskind ab. Ich heulte nur noch mehr; ich wollte nicht nackt im Trog liegen.
Oma tröstete mich und drückte mich an ihre Brust. Opa holte einen alten Kartoffelsack und stopfte damit das kaputte Fenster aus. Alles halb so schlimm. Langsam beruhigte ich mich. Weiter ging das Warten.
Endlich kamen meine Eltern rein. Jetzt musste Mutter nur noch das Essen machen und den Hund füttern; wir mussten noch essen, und dann, ja dann kotzte der Hund. Während des Essens, und Mutter war erst mal mit der Reinigung des Teppichs beschäftigt, während Vater den Hund rausschmiss – wie jedes Jahr Heiligabend. „Blöder Köter!“ rief er ihm hinterher, und die Bescherung verzögerte sich weiter.
In einer kleinen Ecke hinter dem Tannenbaum hatte ich mir es inzwischen gemütlich gemacht. Bald, ja bald musste es soweit sein...
Die Bescherung fand ohne mich statt. Ich war in meinem Versteck eingeschlafen, selig träumend von all den Sachen, die auf meinem Wunschzettel standen.
Als ich am nächsten Morgen in meinem Bett aufwachte, standen dort in meinem Zimmer ein Spielzeugtrecker und eine Drillkarre. Endlich konnte ich also den neuen, mindestens 40 ha großen Teppichacker in der guten Stube bestellen. Ein Stück Land, wie mein Vater es sich immer gewünscht hatte: quadratisch, eben, kein Hügel, keine Kuhle, kein Stein, kein Baum, kein Knick. Ausgeschlafen, voller Tatendrang und marzipanmümmelnd machte ich mich an die Arbeit – schließlich musste der Winterweizen vor Neujahr in der Erde sein...

Matthias Stührwoldt

Betreute Gundschule Strohbrück:

„Ein Tag auf dem Erlebnislehrpfad in Futterkamp“

Im Rahmen der Ferienbetreuung der Betreuten Grundschule machten wir am 20.08.09 einen Ausflug zum Versuchsgut der Landwirtschaftskammer nach Futterkamp. Dort angekommen wurden wir von Herrn Schmidtke begrüßt.

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es gleich mit einem nicht alltäglichen Ritt auf der Kuh „Brunhilde“ los. Jedes Kind konnte danach den Trekkerführerschein erwerben. Die anschließende Enterung des Treckers machte den Kindern viel Spaß. Das für die Westküste traditionelle Klotstockspringen durfte von den Kinder auch ausprobiert werden. Ein besonderer Höhepunkt des Tages war der Besuch in der Ferkelaufzuchtstation. Dort wurden uns Ferkel gezeigt, die erst ein paar Stunden alt waren. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, ein Ferkel in den Arm zu nehmen, was von ihnen auch rege in Anspruch genommen wurde. Der Besuch im Kälberstall mit anschließender Fütterung rundete diesen erlebnisreichen Tag ab.

Gundula Heinrich

Malereibetrieb Siegfried Großmann
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Ringkanal
24242 Felde
Tel. 04340 / 400478
Fax 04340 / 400479
Fbi-grossmann@t-online.de
Farbe.Beratung.Ideen.
F. arbe B. eratung I. deen

Full-Service rund ums Bike
www.fahrradhaus-russee.zeg.de
Fahrradhaus Russee
FAHRRÄDER · ERSATZTEILE · SERVICE
Torsten Ewald
Rendsburger Landstraße 378
24111 Kiel - Russee
Tel. 0431 / 69 77 62
Fax 0431 / 69 88 57
Öffnungszeiten : Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr • Sa. 9 - 13 Uhr

Brot backen wie in der Steinzeit

In HSU hatten wir das Thema „Brot“. Darum wollten wir Brot backen wie in der Steinzeit.
Als erstes mussten wir Mehl herstellen. Dafür brauchten wir einen Mörser und eine Schüssel. Dann habe ich Weizenkörner in der Schüssel mit dem Mörser zermahlen und es wurde wirklich Mehl daraus.
Einige benutzten dafür auch alte Kaffeemühlen.
Zu dem Mehl habe ich Wasser, Salz und Hefe hinzugefügt.
Das alles wurde in der Schüssel geknetet.
Aus dem Teig haben wir kleine Brötchen geformt.
Die Brötchen wurden in den Ofen geschoben.
Eigentlich sollten sie in einen Ofen aus Stein, aber der war noch nicht fertig.
Nach einer halben Stunde waren sie fertig.
Sie schmeckten sehr lecker.

Janna Truhn, Klasse 3

Der Bäcker

Wir haben in HSU über den Bäcker gesprochen. Der Arbeitstag eines Bäckers: Der Bäcker muss sehr früh aufstehen. Er wiegt um 2.30 Uhr die Zutaten ab für die Brötchen und für die Brotsorten. Dann knetet er den Teig und schiebt das Brot in den Ofen. Danach kommt der Kuchenteig an die Reihe. Und nun hat er Frühstückspause. Bis 12.00 Uhr muss er noch andere Sorten und Kuchen backen. Bevor er Feierabend hat, muss er die Backstube und die Geräte reinigen.
In der SCHULE haben wir auch Brötchen gebacken. Und so geht das:
Wir haben Weizen in die Mühle geschüttet und gemahlen. Dann wurde Wasser, Backpulver, Mehl und ein bisschen Salz zusammen gemischt. Danach haben wir den Teig geformt und in Ofen geschoben. Nach 20 Minuten waren die Brötchen fertig. Aber die Brötchen haben mir leider nicht so gut geschmeckt, wie die gekauften.

Hein Scheel

Wir backen Brot.

Weizenkörner in einer Handmühle mahlen.
Das Mehr zweimal durchsieben.
Das Mehl mit 1 Becher Wasser und Salz
in einer Schüssel kneten.
Den Teig haben wir zu einem Brot geformt
und den Brotteig auf ein Blech gelegt.
Der Lehmofen war noch nicht fertig,
da haben wir den Teig in einen
elektrischen Ofen geschoben.
20 Minuten backen lassen und
dann haben wir das Brot aus dem Ofen geholt,
aufgeschnitten und aufgegessen.

Kevin Südel, Klasse 3

Fotos: Stephanie Kraus

Klasse 4 besuchte das Gut Quarnbek

1. Die Biogas-Anlage des Gutes Quarnbek

Die Klasse 4 der Grundschule Strohbrück hat das Gut Quarnbek besucht. Da haben wir uns die Biogas-Anlage angeguckt. Frau Schöller hat uns sehr viel über die Biogas-Anlage erklärt, zum Beispiel den Maschinenraum. Da drinnen ist ein großer Behälter, wo Gülle und Mais zusammengemischt werden. Dann sind wir in den Raum gegangen, wo der Motor von der Biogas-Anlage drin gestanden ist. Wir mussten uns die Ohren zu halten. Danach sind wir zur Waage, wo die Trecker gewogen werden. Die Treckerfahrer haben eine Fernbedienung, damit das Gewicht gespeichert wird.

von Levke Oelke und Jan Malte Claus

Fotos: Horst Kay

2. Die Trecker vom Gut Quarnbek

Die Trecker vom Gut Quarnbek sind im Moment am Maisfahren. Sie haben schon über die Hälfte geschafft. Der Xerion ist auf der Silage zum Plattfahren. Aber es ist noch einer mit dem Radlader auf dem Silo. Es fahren fünf Trecker und ich fahre auch manchmal mit. Es sind alle Treckerfahrer sehr nett. Und die Trecker sind sehr groß. Die Leute, die da arbeiten, arbeiten von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

von Jan-Malte Claus

8.10.2009 – Das Apfelpressen auf Gut Quarnbek

Wir sind mit unserer Klasse 4 zum Gut Quarnbek gegangen und Herr Bergmann hat Apfelsaft mit uns gemacht. Wir haben die Äpfel und Birnen in der Mitte durchgeschnitten und in einen Häcksler gelegt. Dann haben wir die gehäckselten Apfel- und Birnenstücke in die Apfelsaftpresse getan. Danach hat Herr Bergmann die Holzstücke darauf gelegt und gepresst. Dann kam Stück für Stück immer mehr Apfelsaft. Jeder hat seine Flasche mitgenommen, wo er dann Apfelsaft hinein tun konnte. Herr Bergmann hat den gepressten Apfelsaft in einen Kanister gefüllt. Wir konnten am Ende unsere Flaschen mit Apfelsaft, den wir selbst gemacht haben, füllen, und wer keine Flasche mithatte, konnte sich eine Flasche ausleihen. Dann sind wir mit gefüllten Flaschen wieder zurück zur Schule gegangen.

Levke Oelke

Meisterbetrieb für Haustechnik

Metallbau und Nebengewerke aller Art
Stahl – Edelstahl – Verzinkt
Instandsetzen – Ändern – Erneuern
Tür / Tor (Garage)
Fenster
Überstände
Windschutz
Handläufe etc.

REDSKAP

Torsten Karl Gustav Rohde
Rajensdorfer Weg 12
D – 24107 Quarnbek
Tel. +49 (0)43 40 / 55 80 99
Fax +49 (0)43 40 / 55 80 04
Mobil: 0172 / 70 500 90
e-mail: rohde@redskap.de

Vorankündigung

Schulweihnachtsfeiern, Kalender- und Kartenverkauf

Auch in diesem Jahr wird die Grundschule Strohbrück wieder Kalender und Weihnachtskarten mit Arbeiten der Kinder unserer Schule verkaufen. Sie können diese Kalender und Karten auf dem Weihnachtsbasar in der Strohbrücker Turnhalle am **Freitag, 20. November 2009**, oder auf dem Flemhuder Weihnachtsmarkt am **Sonnabend, 28. November 2009**, erwerben. Um eine bessere Planung für den Verkauf der Kalender zu erreichen, haben Sie auch die Möglichkeit, einen Kalender vorzubestellen. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Die Schulweihnachtsfeiern finden in diesem Jahr am **Mittwoch, 16. Dezember 2009 (für die Klassen 1 und 2) und am Donnerstag, 17. Dezember 2009 (für die Klassen 3 und 4)**, statt.

Tolle Feier zum 20-jährigen Jubiläum der Tennissparte

„Das war eine schöne Feier, so etwas müssten wir noch einmal machen“, war der Tenor der zahlreich erschienenen Mitglieder der Tennissportvereinigung Stampe am 5. September in Strohbrück.

20 Jahre ist es schon her. Da kam Mitte der 80er Jahre das Thema TENNIS das erste Mal auf den Tisch und überzeugte den Vorstand des SV Fortuna Stampe. Trotz des großen Interesses war keine Verwirklichung der Pläne möglich. Erst mit dem grünen Licht für den Bau des neuen Sportplatzes flossen zwei Tennisplätze in die Planung ein.

Am 02.11.1988 fand die Gründungsversammlung statt bei anwesenden 40 Personen . Weitere sportwillige 111 Personen standen auf der Interessenliste.

Am 02.09.1989 war es dann endlich soweit – Einweihungsfeier der zwei Tennisplätze. Im Jahr 1990 „hat sich die Tennisfamilie ein Heim gebaut“. Unsere „Hütte“, die für sportliche Zusammenkünfte und gemütliches Beisammensein so wichtig ist. Tennis wurde immer mehr zum Mannschaftssport. Doch für den allgemeinen Tennisbetrieb, das Mannschaftstraining und für Punktspiele waren zwei Plätze zu wenig. Ein dritter Platz musste her. Gesagt getan. Am 21.05.1994 wurde der 3. Platz eingeweiht.

Die Überzeugungsarbeit verlief erfolgreich: Gemeinde und Landessportverband finanzierten die Anlage von zunächst zwei Tennisplätzen. Einweihung wurde am 2.September 1989 in Stampe mit einem großen Fest und mit Olympiasieger Willy Holdorf gefeiert. Das Premierenspiel absolvierten der damalige Bürgermeister Ernst Seemann und Fortuna-Chef Uwe Molt. „Die konnten beide gar kein Tennis spielen“, schmunzelte ein damals anwesender Akteur.

Tennis sollte das Zusammenleben in der Gemeinde fördern. „Wir wollten keinen elitären Club, sondern Teil des Vereins sein“, sagt der erste und langjährige Sportwart Dieter Brach, der schon bei der Spartengründung im Oktober 1988 das Trainingsprogramm startete und vielen das Tennisspielen beibrachte. Rasch verfügte die Sparte über 150 Mitglieder, davon etwa 40 Kinder und Jugendliche. Die ersten Freundschaftsspiele absolvierten sie in Melsdorf, Mettenhof und Felde. Später waren Mannschaften in der Bezirksliga vertreten. Auch aus benachbarten Gemeinden bekamen die Tennisfreunde Zulauf. 1990 bauten sie die Hütte in Eigenleistung und feierten den ersten Tennisball im Lindenkrug - Sport als Integrationsfaktor. 1994 wurde in Stampe der dritte Platz gebaut, um Punktspiele besser durchführen zu können.

Wie viele Vereine erlebten auch die Quarnbeker mit dem Abflauen der Tennis-Euphorie eine Krise. Weniger Mitglieder, höherer Altersdurchschnitt. Mit intensiver Jugendarbeit steuert Kai Struckmeyer seitdem dagegen und verkündet mit gewissem Stolz: „Mit 120 Mitgliedern haben wir jetzt schon wieder 15 Mitglieder mehr als im vergangenen Jahr“. Es gibt drei Nachwuchsmannschaften, die gut abschneiden. Probleme bereiten die Trainingsmöglichkeiten im Winter.

Eine tolle Beteiligung verzeichnete am 5. September 2009 die Tennissparte anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens auf der heimischen Anlage. Als der Präsident Manfred Möller die Gäste aus Mettenhof, Melsdorf und Felde empfing, regnete es noch wie aus Kübeln.

Jedoch wie es sich für eine vorzüglich organsierte Feier geziemt, tat sich auch der Himmel auf und zahlreiche Spielerinnen und Spieler bevölkerten die drei Plätze.

Der Dank der Gemeinschaft geht vor allen Dingen an die Damen des SV Fortuna Stampe:

an Christel Müller (im Bild), an Henrike Boysen, Gisela Stahl und Ingrid Brach

Rolf Herrmann
www.Tefosta.de

Bitte denkt an das Grünkohlessen im Redderkrog am 27.11. um19.30 Uhr! Bitte anmelden bei Christel Müller Tel. 04340/8492

Gaststätte Redderkrog
Inh. Jörn Brügmann
Hauptstraße 14/Ecke Köhlenredder
24214 Schinkel
Wir haben die passenden Räume für Ihre Feiern und Festlichkeiten.
Info und Reservierung unter Tel. 0 43 46/72 10

Harrys gelungene Überraschung

... es war nur am Anfang so

Aufmerksame Zuhörer während der Eröffnungsrede von Manfred und Dieter

Im Festzelt war es bis zum Schluß kuschelig warm

Ausgelassene Stimmung bei v.l. Manfred, Christel und Dieter

Dieter beim Organisieren der Spielpaarungen...

... wie man sieht mit großem Erfolg

Fotos: Rolf Herrmann

Rückblick auf die Punktspielsaison

Auch in dieser Sommersaison haben die Spieler des Tennisvereins wieder Punktspiele bestritten. Es wurden insgesamt 6 Mannschaften gemeldet.

Bei den Erwachsenen
spielten die Damen 30 in der 1. Bezirksklasse und konnten dort einen sehr guten 2. Platz belegen. Die Herren 40 mussten sich in der 3. Bezirksklasse mit dem 4. Platz und die Herren 50 in der 3 Bezirksklasse, bedingt durch viel Verletzungspech, mit dem 7. Platz begnügen.

Bei der Jugend
hatten es die Juniorinnen in der 1. Kreisklasse sehr schwer. Sie belegten den 6. Platz. Die Junioren legten in der 1. Kreisklasse einen glatten Durchmarsch hin und gewannen alle Spiele ohne Punktverlust. Das brachte ihnen den 1. Platz ein. Die Knaben waren in diesem Jahr zum ersten Mal gemeldet. Sie belegten einen sehr guten 3. Platz.

Hobbyrunde
Die Damen 50 haben sich in diesem Jahr zum ersten Mal in der Hobbyrunde engagiert und mit viel Spaß schöne Spiele absolviert.

Jugendmeisterschaft 2009

Anschließend an unsere Feier zum 20-jährigen Jubiläum wurde die Jugendmeisterschaft ausgespielt. Die älteren Jugendlichen spielten eine Woche lang in Gruppen ‚Jeder gegen Jeden'. Die Tabelle entschied dann über die Platzierungen.
Für die Jüngeren wurden am Samstag, den 12.09.2009 in einem Mehrkampf-Turnier die Sieger ermittelt.
35 Kinder und Jugendliche lieferten sich super Matches und spannende Wettkämpfe, um in den Besitz der Pokale, Medaillen und Urkunden zu kommen, die im Anschluss an die Wettkämpfe überreicht wurden.
Im Anschluss daran wurde im gemütlichen Teil gemeinsam gegrillt und lecker gespeist.

Bei den Mädchen waren die drei Erstplazierten: 1. Frieda Hämmerling, 2. Lisa Möller, 3. Marit Neumann

Bei den Knaben belegten Malte Wellmann den 1. – Clemens Boudin den 2. und Hauke Hämmerling den 3. Platz

Die Erstplazierten bei den Junioren waren Patrick Jöster auf Platz 1, Tommy Meuel auf Platz 2 und Jonas Schnoor auf Platz 3

Tennis Mädchen U10 auf dem Mid-Court:
1. Jonna Reck (1. im Tennis und 3. im Mehrkampf)
2. Elisa Raasch (2. im Tennis und 2. im Mehrkampf)
3. Karlotta Haag (3./3.)
4. Sarja Dieckmann (5./1.)
5. Emily Carija (4./5.)
6. Maya Lederer (6./4.)
7. Nina Augustin (7./5.)

Wir haben in zwei Gruppen (jeder gg. jeden) die Halbfinalisten ermittelt, wodurch dann ein richtiges Endspiel mit Herzschlagfinale zustande gekommen ist.
Besonders anzumerken wäre noch,
- dass Jonna Reck für alle überraschend über sich hinaus gewachsen ist und das Tennis-Turnier und damit die Gesamtveranstaltung gewonnen hat.
- Titelverteidigerin Sarja Dieckmann mit großem Abstand den Mehrkampf für sich entscheiden konnte und
- Nina Augustin sich als „blutige“ Anfängerin mutig getraut hat, bei den Fortgeschrittenen mitzuspielen.

Bei den Jungen U10 auf dem Mid-Court kam es zu folgenden Resultaten:
1. Jannis Wahler (2. im Tennis und 1. im Mehrkampf)
2. Max Köhler (1. im Tennis und 3. im Mehrkampf)
3. Jan-Niklas Breuer (3./2.)
4. Rasmus Dieckmann (4./4.)
5. Yannik Hinz (5./5.)

Es wurde „jeder gg. jeden“ gespielt.
Jannis Wahler konnte seiner Auftakt-Niederlage trotzen und aufgrund seiner guten Resultate im Mehrkampf Vereinsmeister werden.

Racket Sport wünscht Ihnen
ein schönes Weihnachtsfest
und einen „Guten Rutsch“
ins neue Jahr

RACKET Sport
BADMINTON · SQUASH · TENNIS

WILSON NCode RIV	~~149,90 €~~	79,90 €
WILSON N6	~~179,90 €~~	99,90 €
WILSON Hammer Jr. Comp	~~79,90 €~~	59,90 €
HEAD Prestige FP	~~229,90 €~~	119,90 €
HEAD Airflow	~~179,90 €~~	99,90 €

Angebote solange der Vorrat reicht.

WILSON Rucksack 29,90 €
NIKE Junior T-Shirts ab 9,99 €
NIKE Shorts ab 19,99 €

Die neuen Hallentennisschuhe in super Qualität und großer Auswahl sind eingetroffen!

Rathausstraße 2 · 24103 Kiel · Fon +Fax 0431 / 9 61 73

Bei den Jüngsten haben

1. Lucy Carija (Vereinsmeisterin)
2. Ida Reck
3. Emma Lütje
4. Tom Köhler
5. Lilia Lux
6. Julius Dieckmann

im Mehrkampf in die Plätze in vorgenannter Reihenfolge ausgefochten.

Allen, die uns bei dieser Jugendmeisterschaft unterstützt haben sagen wir an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön und wünschen uns auch für 2010 diese tatkräftige Unterstützung.

Phillip Dieckmann,
Kai Struckmeyer

Fotos: Kai Struckmeyer

Die diesjährigen Platzierten bei den Jugendmeisterschaften

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung" bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge": In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Geschäftsstelle Malte Leesemann
Eckernförder Str. 397 · 24107 Kiel
Telefon: 04 31/80 13 83 · Telefax: 80 21 92
malte@leesemann.de
Generalvertretung Frank Hamann
Telefon: 04 31/5 57 91 21

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Hier können sie 'was erleben

Hof Treptow

24220 Böhnhusen
bei Flintbek
Dorfstraße 21
Tel.: 04347 – 1669

Der Sonntags-Tipp:

Beginnen Sie doch den Sonntag mit unserem reichhaltigen Brunch Buffet in rustikaler Umgebung. Zusätzlich zu dem großem Frühstücksteil und diversen warmen Speisen bieten wir auch Räucherfisch-Variationen aus eigenem Räucherofen, hausgemachtes Sauerfleisch, Kaffee, Tee, Saft, Wasser und Sekt an.

In der Zeit von 11-13:30 Uhr soviel Sie mögen!

19,50 € pro Person (Kinder ermäßigt)

Danach lädt die ländliche und ruhige Umgebung zu einem entspannenden Spaziergang ein.

www.hof-treptow.de

„Schaurig schönes Bogenschießen“

Eigentlich plante die Bogensparte am 31.10. ein kleines internes Turnier, ohne besonderen Hintergrund. Das an diesem Tag Halloween war, wurde mir nur durch die Frage meiner Tochter: „Machen wir dann ein Halloweenschießen“ bewusst. Beim nächsten Training habe ich die Idee den Anderen mitgeteilt, wobei sofort ein klares „Oh Ja !“ kam. In kürzester Zeit wurde klar, wir veranstalten ein Halloween-Turnier. Mitstreiter für die Dekoration waren sehr schnell gefunden. In nur 14 Tagen mussten wir uns überlegen, wie wir die Halle und das geplante Buffet gruselig dekorieren und wie die Pokale aussehen sollten. Auch die Teilnehmer sollten mit ihren Verkleidungen zu einer gruseligen Atmosphäre beitragen.

Diesesmal sollte nicht auf die üblichen „bunten Auflagen“, sondern auf Kürbisse geschossen werden. Natürlich nur auf die Pappvariante!

Die Halle wurde mit Horrormusik „geflutet“ und dann ging es los. Um die ca. 2,5 Stunden Schießen überstehen zu können, konnten sich alle am Buffet stärken. Von unseren Helfern wurden viele gruselige Köstlichkeiten zusammengetragen. Obwohl natürlich der Spaß im Vordergrund stand, freuten sich am Ende die glücklichen Gewinner über ihre Pokale. Bei den jüngeren Schützen gewann Justin Soyka vor Henning Greve und Rasmus von Kajdacsy. Bei den nur unwesentlich älteren Schützen gewann Jochen Haats vor Beate Bock und Carola Bock.

Ju-Jutsu –

angelaufen bei Fortuna Stampe!

Wir freuen uns, dass sich mittlerweile herumgesprochen hat, dass es Ju-Jutsu bei Fortuna Stampe gibt! Viele Kinder und Jugendliche und auch Erwachsene haben ein Probetraining genutzt und Ju-Jutsu für sich als Sport entdeckt! Weiter so!

Neu bei unseren Trainingsstunden begrüßen wir unser frisch getauftes Jugendmaskottchen: „Herrman“

Da die Gruppe größer wird, freuen wir uns über die Fortschritte unserer eigenen Jugendarbeit. Mittlerweile haben fast eine Handvoll unserer Gruppenmitglieder Leitungslehrgänge absolviert. Somit sichern wir eine jedertzeitig qualifizierte Führung unserer Gruppen.

Mach doch einfach mit!
Ju-Jutsu bietet jedem etwas:
Geboren aus der Selbstverteidigung fördert es Selbstbewusstsein, hält fit und vermittelt Körpergefühl und –beherrschung. In der Gruppe fördert und festigt es soziale Kompetenzen und bringt spielerisch Spaß. Ju-Jutsu bietet die Möglichkeit von Gürtelprüfungen. Die grobe Unterteilung in Schüler- (Kyu) und Meister- (Dan) Grade wird dabei zur besseren Einschätzbarkeit des Gegenübers noch weiter in Farben unterteilt. Später gibt es dann auch diverse sportliche Wettkampfmöglichkeiten

Seid ihr neugierig geworden?
Kommt doch einfach zu einem Probetraining vorbei! Wir freuen uns auf euch!
Hier unsere Trainigszeiten für euch:
Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr (Kindertraining ab 6 Jahre)
19.00 – 19.45 Uhr (offenes Training für alle)
Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr (Jugendliche/Erwachsene/ Fortgeschrittene)
Wo: SV Fortuna Stampe, Mönckbergseck 25 a, 24107 Strohbrück/Turnhalle

Kontaktdaten: Carsten Georg Scholl
e-mail: scholl_c@yahoo.de, Mobil 01515-6682962
Mit sportlichen Grüßen
Marco Kaustrup
Carsten Georg Scholl 3. Dan Ju-Jutsu

BESSER FINANZIEREN!

Direktbankkonditionen bei individueller und bankgerechter Abwicklung vor Ort.

Finanzplanung, Immobilienberatung

Wolfgang Staschull

Bankkaufmann

Dorfstraße 6
24109 Melsdorf

IB
Kooperationspartner der Investitionsbank Schleswig-Holstein

Fon 0 43 40 - 43 12
Fax 0 43 40 - 43 22
Mobil 0171 - 26 54 826
Email staschull@t-online.de
www.staschull-finanz.de

Rezept

In den nächsten Ausgaben von „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek werden wir immer wieder Rezepte aus dem Buch „Unser Liebling – eine Sammlung ausgesuchter Feinschmeckergerichte“ veröffentlichen.
Erschienen ist das Buch im Jahr 2005, herausgegeben von der Gewerkschaft für Kirche und Diakonie, VKM Regionalgruppe Kiel. Auf 96 Seiten finden sich in dieser Feinschmeckerfibel überwiegend selbst kreierte und erprobte Rezepte verschiedener Hobbyköche des VKM. Der Schwierigkeitsgrad der Zubereitung ist abzulesen an der Anzahl der Tatzen und reicht von 🐾 – „kann jeder hinkriegen“ bis 🐾🐾🐾 – „für Profis und Spezialisten“.
Es ist also für jeden etwas dabei!

Das Buch ist für 6 € erhältlich bei:
Rolf Herrmann, Tel. 0 43 40 / 49 92 45.

Der Erlös kommt der Kieler Tafel zu Gute.

„Schweinefilet mit Aprikosen und Tomaten“

(für 4 Personen)
Zutaten **Schwierigkeitsgrad:** 🐾🐾🐾
1 Zwiebel
1/2 Eßlöffel Rosmarinnadeln
1 Dose geschälte Tomaten (800 g)
1 Dose Aprikosen (425 g)
3 Eßl. Öl
1 Teelöffel Honig
Salz, Pfeffer
2 Schweinefilets (á ca. 300 g)
1 Teelöffel Soßenbinder hell

Die Zwiebeln pellen und fein würfeln.
Rosmarin hacken.
Tomaten und Aprikosen abgießen (die Säfte anderweitig verwenden)
Aprikosenstücke halbieren

Zwiebeln und Rosmarin in 1 Eßlöffel Öl andünsten
Tomaten und Honig dazugeben
15 Minuten kochen
Mit Salz und Pfeffer würzen

Die Filets in 6 Medaillons schneiden, salzen und pfeffern
In 2 Eßlöffel Öl von jeder Seite 2 bis 3 Minuten braten

3 Minuten vor Ende der Garzeit die Aprikosen zu den Tomaten geben
Mit dem Soßenbinder aufkochen
Zu den Medaillons servieren
Dazu passen Kroketten

Hubert Baalmann

ARNE PETERSEN ELEKTROTECHNIK
Haustechnik: Ausführung aller elektrotechnischen Arbeiten
Telefon/Datentechnik: Planung und Errichtung
Haushaltsgeräte: Beratung, Lieferung und Anschluss der Geräte, Abtransport und Entsorgung der Altgeräte, Reparaturen
Satellitentechnik: Planung, Beratung und Aufbau von anlalogen und digitalen Empfangsgeräten
Außenbeleuchtungsanlagen
Photovoltaik: Planung und Installation von Solarstromanlagen
Wiedenkamp 2 · 24107 Stampe
Telefon 0 43 40 / 400 942 · Fax 0 43 40 / 400 943

NOTDIENST
Montage · Wartung · Reparatur
BAD & HEIZUNG GWT GAS UND WASSERTECHNIK www.gwt-kiel.de
TEL. 0431/ 13363
Eichendorffstr. 64 · 24116 Kiel · Fax 14 15 0
Privat: Stefan Buhmann · Am Landkrug 4
24107 Quarnbek/Stampe · Telefon 0 43 40/90 84

NEU! NEU!
Unsere
Parkettabteilung
wird vergrößert!
Durch die große Nachfrage VERDOPPELN wir unser Angebot auf über 60 PALETTEN, die ab Lager lieferbar sind.
Sie kaufen – wir schenken!
Sie kaufen Parkett – wir geben Ihnen die Dämmunterlage und Fußleisten kostenlos dazu.*
*ab m² 27,95 € 2-mm-PE-Schaum und 40-mm-Echtholzfußleiste
Beratung • Ausmessen • Liefern
Auf Wunsch günstige Verlegung durch uns
20x im Norden Knutzen schönes Wohnen
Bahnhofstraße 14
24143 Kiel
Haus 3 (ehemals Max Bahr)
Telefon 0431/64 25 24

ANGEBOTE DER KIRCHENGEMEINDE FLEMHUDE

Gruppe	Ansprechpartner/in	Termin, Ort
Krabbelgruppe	Anja Hettmer, Tel.400351	Dienstag , 10.00–11.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Krabbelgruppe	Myriam Hahnkamm, Tel. 419566	Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Melsdorf, später Schule Melsdorf
Weltkinder (Vorschulkinder ab 5 Jahren)	Sabine Thrun, Tel. 9560	Erster und dritter Freitag im Monat, 17.00 – 18.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Kinder unterm Regenbogen (Vorschule ab 6 Jahren/ 1. Klasse)	Heinke Lebert, Tel. 1769	1. und 3. Freitag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Kinder auf der Wolke (2. Klasse)	Anette Conrad, Tel. 40 22 22	1. und 3. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Sonnenkinder (3. Klasse)	Heinke Lebert, Tel. 17 69	1. und 3. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Blumenkinder (4. und 5. Klasse)	Sabine Truhn, Tel. 95 60	2. und 4. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Sternenkinder (6. Klasse)	Heinke Lebert, Tel. 17 69	2. und 4. Freitag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Jugendtreff (ab 7. Klasse)	Sally Smyth-Sarasqueta,Tel. 86 85 Jana Schaller, Tel. 12 76	1. und 3. Freitag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Wir für uns	Almuth Busch, Tel. 8501	Nach Vorankündigung
Frauentreff	Anke Schlenz Tel. 8456, Friederike von Lingen, Tel. 8164	Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Seniorengruppe “Knüddel-Büdel”	Antje Wandrowsky, Tel. 1492	Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Seniorentreff Strohbrück	Dorotea Schaale, Tel. 1364	Montag, ab 14.30 Uhr, Strohbrück, Gemeindehaus
Seniorentreff Melsdorf	Marianne Pohlmann, Tel. 41 99 59	Mittwoch, 14.30 – 17.00 Uhr, Bürgerhaus Melsdorf
Seniorentreff Achterwehr	Inge Thode, Tel. 8746	jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 –17.00 Uhr Achterwehr, Feuerwehr-Gerätehaus
Chor	Ute Berger, Tel. 8730	Donnerstag,19.45 – 21.30 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Flötenkreis Flemhude/ Westensee	Heidi Meier Tel. 04331/22959	Montag, 18.00 – 19.30 Uhr Catharinenblick Westensee
Posaunenchor	Gert Herrmann, Tel. 8297	Mittwoch, 19.00 Uhr Schönwohld
Kinderchor (5 – 12 Jahre)	Ulrike Schubert, Tel. 9395	Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Bibelkreis	Pastor Andreas Lux, Tel. 8164 Lieselotte Behrens, Tel. 9457	Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude

Martens
Seit 1908
BESTATTUNGEN

Wörthstraße 7/9 · 24116 Kiel
Telefon 04 31 / **1 50 55** · Fax 04 31/1 50 20
Zu jeder Zeit · Auf Wunsch Hausbesuch
www.martens-bestattungen.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen · Vorsorgeberatung
Sterbeversicherungen · Treuhandverträge
Umbettungen

GOTTESDIENSTPLAN

08. NOVEMBER 3.letzter So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE	Karsten SOHRT
15. NOVEMBER. vorl So.d. Ki-Jahres	10.00 FLEMHUDE 10.30 SCHÖNWOHLD **-Kindergottesdienst-**	Andreas LUX TEAM
18.NOVEMBER Buß-u.Bettag	19.00 FLEMHUDE **-Andacht-** anschl.Gemeindeversammlung	Andreas LUX
22. NOVEMBER Ewigkeitssonntag	10.00 FLEMHUDE- **- mit Abendmahl -** **- mit Chor -**	Andreas LUX
28. NOVEMBER	11.00 - 18.00 FLEMHUDE **-Weihnachtsmarkt -**	
29. NOVEMBER 1.Advent	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
04. DEZEMBER	19.00 FLEMHUDE **- Adventsandacht -**	TEAM
06. DEZENMBER 2.Advent	9.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF **- Singegottesdienst -**	Jürgen EHMSEN Andreas LUX/ CHOR
11. DEZEMBER	19.00 FLEMHUDE **- Adventsandacht -**	TEAM
13. DEZEMBER 3. Advent	10.00 FLEMHUDE **- Taufgottesdienst -**	Andreas LUX
18. DEZEMBER	19.00 FLEMHUDE **- Adventsandacht -**	TEAM
20. DEZEMBER 4.Advent	10.00 FLEMHUDE 10.30 SCHÖNWOHLD **- Kindergottesdienst -**	Dr. JANSSEN TEAM
24. DEZEMBER Heiligabend	15.00 MELSDORF **-Musikalischer GD** **für Groß und Klein -** 16.30 FLEMHUDE 17.00 SCHÖNWOHLD P.em. 18.00 FLEMHUDE 23.00 WESTENSEE	Ulrike SCHUBERT n.n Andreas LUX Jürgen EHMSEN Andreas LUX Dr. JANSSEN
25. DEZEMBER 1. Weihnachtstag	10.00 FLEMHUDE **- mit Abendmahl -**	Andreas LUX
26. DEZEMBER 2. Weihnachtstag	18.00 SCHÖNWOHLD **- Weihnachtsmusik-**	

Advent in der St. Georg-und Mauritiuskirche

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie zum Wochenschluss einladen, für ein Weilchen in der Flemhuder Kirche zu sitzen, ganz da zu sein, zur Ruhe zu kommen bei Gebet und Lesung, die Woche ausklingen zu lassen bei einem alten und einem neuen Adventslied: Ausspannen!
Freitag, 4., 11. und 18. Dezember jeweils um 19 Uhr.

Pastor Andreas Lux

27. DEZEMBER 1.So.n.d.Christfest	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
31. DEZEMBER Altjahresabend	18.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
1. JANUAR Neujahr	18.00 WESTENSEE **- mit Abendmahl -**	Dr. JANSSEN
03. JANUAR 2. So.n.Christfest	9.00 SCHÖNWOHLD MELSDORF KEIN GOTTESDIENST	Joachim FELDNER
10. JANUAR 1.So.n. Epiphanias	10.00 FLEMDHUDE **- mit Abendmahl -**	Karsten SOHRT
17. JANUAR 2. So n. Epiphanias	10.00 FLEMHUDE 10.30 SCHÖNWOHLD **- Kindergottesdienst -**	Monika DANN TEAM
24. JANUAR 3. So. n. Epiphanias	10.00 FLEMHUDE **- Taufgottesdienst -**	Andreas LUX
31. JANUAR letzt.So.n.Epiphanias	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
07. FEBRUAR Septuagesimae	9.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF	Dr. JANSSEN Dr. JANSSEN
14. FEBRUAR Sexagesimae	10.00.FLEMHUDE	Andreas LUX
21. FEBRUAR Estomihi	10.00 FLEMHUDE **- Taufgottesdienst -** 10.30 SCHÖNWOHLD **- Kindergottesdienst -**	Andreas LUX TEAM
28. FEBRUAR Invokavit	10.00 FLEMHUDE **- Konfirmandenvorstellung -**	Andreas LUX

Taufgottesdienste: 13.12.09…24.01.2010…14.2…14.3…18.4.

...in Kronshagen

APOTHEKE im Hochhaus

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Bei uns finden Sie viele Geschenkideen!
Besuchen Sie uns!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.

linda

Die Apothekengruppe

PAYBACK

Bürgermeister-Drews-Straße 2 24119 Kronshagen
Tel. 0431/58 92 84 Fax. 0431/58 98 95
www.apotheke-im-hochhaus.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Norman Gehrmann

Ihr Schornsteinfegermeister &
Gebäudeenergieberater i.H.

Alter Kieler Weg 9
24161 Kiel-Altenholz
Tel. 0431/328 329
Fax 0431/328 329
http://bsmgehrmann.gebaeudecheck.de

Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde

AWR

Was nützt mir die Biotonne?

Bioabfall in der Restmülltonne ist reine Geldverschwendung, denn die Biotonne ist viel günstiger als die Restmülltonne.

Mehr dazu unter *www.awr.de* oder
Service-Telefon (0 18 03) 345 - 123.*

*(9 Ct/Min aus dem dt. Festnetz – bei Anrufen aus den Mobilfunknetzen können die Kosten ggf. abweichen)

...wer sonst!

Mit Genehmigung von PLAYMOBIL. PLAYMOBIL ist eine geschützte Marke der geobra Brandstätter GmbH & Co. KG.

Gewinner des letzten Preisausschreibens

Friseur Marco
Je 1 Gutschein

S. Gießner	Stampe
H. Jegliewski	Landwehr
Sven Albert	Stampe

Casa de Hansen
1 Wochenende in einer Ferienwohnung in St. Peter Ording

Ralf Staack	Stampe

Tierpark Gettorf
je 2 Gutscheine

Yannis Bolleininger	Landw.
Mewi Stuhr	Quarnbek
Hagen Hagge	Reimershof
Mats Peche	Strohbrück
Helena Frees	Landwehr

Dienstleistungsservice
Reinigung aller Art

Teppichreinigung
Unterhaltsreinigung
Glasreinigung
Graffiti-Entfernung
Fassadensanierung und -reinigung
Bauschlußreinigung

Thomas Goile
Landecker Weg 25 · 24147 Kiel
Telefon 04 31/7 99 27 18
Telefax 04 31/2 40 43 47
Mobil 01 71/3 50 85 85
E-Mail tgoile@ki.tng.de

Wo andere aufhören fangen wir an!

Preisfragen zu diesem Heft:

1. Wann ist der Adventsmarkt in der Strohbrücker Schule?

Zu gewinnen: ein 4-Gänge-Menü inkl. Aperitif, Wasser und 1 Flasche Wein im „Fischers Fritz“ für 2 Personen

Einsendeschluß: 29.11.09 — Für alle

ANTWORT:

Name

Straße/Hausnr

PLZ/Ort

Telefon

2. Wie lautet die Email-Adresse unserer Gemeinde?

Zu gewinnen: 3 Gutscheine von Friseur Marco

Einsendeschluß: 29.11.09 — Für alle

ANTWORT:

Name

Straße/Hausnr

PLZ/Ort

Telefon

3. Durch welche Gewässer ging die Paddeltour von Heinz Hodam?

Zu gewinnen: 5 x 2 Gutscheine für Trampolino
Da der Tierpark Gettorf im Winter auch geöffnet hat, werden zusätzlich 5 x 2 Gutscheine verlost.

Einsendeschluß: 29.11.09 — Für die Kids

ANTWORT:

Name

Straße/Hausnr

PLZ/Ort

Telefon

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an eine dieser Adressen:

Kai Struckmeyer
Alte Landstraße 34 • 24107 Stampe

Hans-Dieter Brach
Dorfstraße 10 • 24107 Stampe

Audi
SKODA AUTO
Großer
Advents-
Markt
28. + 29.11.
11 bis 17 Uhr
Kunsthandwerk, Geschenkideen,
Weihnachtsambiente, Kulinarisches,
Nikolaus, Ponyreiten, Gospel-Chor
Fahrzeug-Präsentation
Audi A5 Sportback und VW Multivan
INDOOR
Wolf-Carow.de
Kath
Friedrichsorter Str. 74 · www.kath-gruppe.de

Kleine Auswahl der großen Vielfalt

Caran d´Ache Léman Ebony

Seidig glänzender ebenholzschwarzer Qualitätslack mit versilberten und rhodinierten Metallteilen sowie eine 18 ct Goldfeder geben dem Füllhalter seine ganz besondere Raffinesse.
490,00 Euro

Design-Briefpapier

Die klassische Kollektion der italienischen Papiermanufaktur umfaßt eine große Auswahl an Papieren und Karten, welche durch ihre Eleganz für jede Art von Korrespondenz geeignet sind. Hergestellt aus Papieren erster Qualität, wird die Serie bereichert durch besondere Druckverfahren und andere spezielle Bearbeitungen.
49,00 Euro

Waterman Expert

Ein wohlproportionierter Schaft, ein abgeschrägter Kappenkopf sowie eine zuverlässige Edelstahlfeder verleihen dem Expert Stil und Originalität. Der Expert beweist seine Eleganz mit den überaus zeitgemäßen Ausführungen in schwarz oder chrom sowie durch die Modelle in Urban Silver, Brown, Grey und Blue
99,00 Euro

hugo hamann
buerokompetenz.de

Kiel • Holtenauer Str. 10–12
Kostenfrei Parken auf unserem Hof!
Sophienhof
t. 0431 5111-224/-227
info@buerokompetenz.de